

Studienordnung

Hochschullehrgang gemäß § 9 FHG

MSc (CE) Sustainable Business Management

Inhaltsverzeichnis

1 Studienordnung.....	3
1.1 Metadaten	3
1.2 Eckdaten	3
1.3 Zugangsvoraussetzungen	4
1.4 Aufnahmeverfahren	4
1.5 Qualifikationsziele.....	5
2 Studienplan	7
2.1 Metadaten, Eckdaten, Gültigkeit	7
2.2 Studienplanmatrix.....	8
2.3 Modullandkarte	11
2.4 Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen	13

1 Studienordnung

1.1 Metadaten

Version	2024-05-06
Gültig von	WS2024
Versionsnummer	0057-24-01-BB-DE

1.2 Eckdaten

Lehrgangsnummer	150057
Bezeichnung	MSc (CE) Sustainable Business Management
Kurzbezeichnung	LSBM
Lehrgangsart	Hochschullehrgang gemäß § 9 FHG
Akademischer Grad	Master of Science (Continuing Education); abgekürzt: MSc (CE)
Organisationsform	Berufsbegleitend
Standort	FH des BFI Wien EEC GmbH - Standort Media Quarter Marx 3.4 (MQM), Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien

1.3 Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen:

- a) ein abgeschlossener facheinschlägiger Bachelorstudiengang mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder
- b) der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung;
- c) sowie für a) und b) eine bei Studienbeginn vorhandene Berufserfahrung im Ausmaß von mindestens zwei Jahren.
- d) Für Personen mit nichtdeutscher Muttersprache sind Deutschkenntnisse auf Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erforderlich.
- e) Darüber hinaus sind für alle Personen Englischkenntnisse auf Niveau B2 erforderlich.
- f) Vorlage eines Motivationsschreibens inklusive Lebenslaufs

Fachliche Zugangsvoraussetzungen:

Facheinschlägige bzw. fachlich in Frage kommende Studien umfassen, sind jedoch nicht beschränkt auf:

- Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien
- Geisteswissenschaftliche Studien
- Rechtswissenschaftliche Studien
- Naturwissenschaftliche Studien
- Gesundheitswissenschaftliche Studien
- Technische Studien

1.4 Aufnahmeverfahren

Die für die Aufnahme zu übermittelnden Dokumenten/Unterlagen sind:

- Bewerbungsbogen
- Zeugnis für den Nachweis der allgemeinen Universitätsreife (österreichisches Reifezeugnis oder Studienberechtigungsprüfung für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertiges ausländisches Zeugnis, z.B. Abitur, Maturität)
- Hochschulabschluss (Diplom/Urkunde, Transcript of Records oder Diploma Supplement)
- Nachweis einer zweijährigen beruflichen Tätigkeit (Dienstzeugnisse/Arbeitsbestätigungen oder Versicherungsdatenauszug)

- Tabellarischer Lebenslauf (vollständige Angaben und Daten zu Ausbildungsdauer, beruflichen Stationen etc.)
- Motivationsschreiben
- Reisepass oder Personalausweis
- Portrait Foto
- UHStat Nachweis

Die Leitung Hochschullehrgänge überprüft die Dokumente und die Erfüllung der formalen Zugangsvoraussetzungen. Das Admission Office der FH wird im Bedarfsfall zur Bewertung hinzugezogen. Weiters überprüft die Leitung Hochschullehrgänge die akademische Eignung für die Zulassung in Form eines Aufnahmegesprächs.

Sind die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, erfolgt die Zulassung zum Hochschullehrgang samt Übermittlung des Ausbildungsvertrags.

1.5 Qualifikationsziele

Die Qualifikationsziele des gegenständlichen Hochschullehrgangs wurden in Übereinstimmung mit Niveaustufe 7 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR)¹ definiert.

Absolvent:innen des Hochschullehrgangs MSc (CE) Sustainable Business Management verfügen nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges über relevantes Fachwissen bezüglich der aktuellen internationalen Richtlinien und hinsichtlich der EU-Gesetzgebung. Sie verfügen über theoretisches Wissen mit Praxisbezug und Methodenkompetenz, sie kennen die verschiedenen Anwendungsfelder des Sustainable Business Managements und sind in der Lage, digitale Werkzeuge adäquat zu nutzen.

Zudem verfügen sie über entscheidende Kompetenzen, um die komplexen Zusammenhänge und Anforderungen an Organisationen jeder Art und Größe, hinsichtlich der ökologischen Transformation in Verschränkung mit Digitalisierung sowie ihrer Umwelt- und Sozialauswirkungen und ihrer Governance auf strategischer ebenso wie operativer Ebene zu analysieren und Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Sie sind dazu befähigt, das Zusammenwirken von supranationalen, nationalen, unternehmerischen sowie zivilgesellschaftlichen Beiträgen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und relevanten EU-Regulierungen sowie Interdependenzen für Unternehmen auf globaler wie auf lokaler Ebene zu analysieren, zu interpretieren, zu bewerten und

¹ Vgl. https://www.qualifikationsregister.at/wp-content/uploads/2018/11/NQR_Infoblaetter_Deskriptoren6.pdf

gegebenenfalls entsprechende Strategien, Richtlinien und Maßnahmen zu implementieren, Messgrößen festzulegen und diese zu überwachen.

Sie sind darüber hinaus in der Lage, über diese Aktivitäten, internationalen Richtlinien und Rechtsvorschriften adäquate Berichterstattung zu organisieren und entsprechende digitale Werkzeuge und Datenbanken dafür zu nutzen.

Sie sind weiters in der Lage, die mit Corporate Sustainability in Verbindung stehenden Unternehmensprozesse zu analysieren und mitzugestalten, indem sie mit einem breiten, integrierten Verständnis für Verantwortung hinsichtlich der Auswirkungen unternehmerischer Aktivitäten sowie den Zusammenhängen von Umwelt, Klima, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und deren Zusammenspiel im Rahmen der "Twin Transition" (Digitalisierung und Nachhaltigkeit) ausgestattet sind.

Absolvent:innen haben darüber hinaus berufs- und praxisorientierte systemische, instrumentelle und kommunikative Fach-, Methoden- sowie Führungskompetenzen, welche sie im Bereich der Nachhaltigkeitskommunikation, in Szenarioprozessen, in der Entwicklung von Dekarbonisierungsstrategien, Nachhaltigkeitsaktivitäten, Ökobilanzen und CO₂ Buchhaltung oder der strategischen Analyse von unternehmerischen Nachhaltigkeitsaktivitäten einer Organisation anzuwenden in der Lage sind.

Absolvent:innen sind befähigt, beratend, entwickelnd oder vermittelnd in Risikobereichen wie Menschen- und Arbeitsrechten durch Anwendung des Vorsorgeprinzips und zugehörige Due Diligence Prozesse entsprechend neuesten rechtlichen Vorgaben innerhalb einer Organisation und ihrer Supply Chain zu wirken und ebenso die Erstellung von Maßnahmen zu Korruptionsprävention und Antidiskriminierung entsprechende Richtlinien anzuleiten oder zu unterstützen.

Sie sind in der Lage allein oder im Team eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit internationaler Ausrichtung mittels theoretischer und praktischer Methoden zu entwickeln und zu präsentieren, sowie deren operationale Ausführung zu überwachen und Kontrollen durchzuführen. Die Absolvent:innen wenden Fähigkeiten und Techniken beim Einsatz von Datenerfassungsinstrumenten einschließlich qualitativer und quantitativer Stakeholder:innenbefragungen an. Sie haben alle notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Techniken zum Sammeln und Kodieren von Primärdaten und zum Analysieren von Datenbank- und Stakeholder:inneninformationen, um Managemententscheidungen zu treffen oder zu unterstützen.

Die Absolvent:innen können Nachhaltigkeitsthemen kritisch analysieren. Sie wenden internationale Nachhaltigkeitskonzepte und -strategien auf Basis von Analyse einer Vielzahl von aktuellen und relevanten Problemstellungen an und identifizieren relevante Faktoren, welche die Ausrichtung von Organisationszielen und -strategien an positiven Wirkungen auf die Gesellschaft zu planen und durchzuführen sowie Organisations-Kennzahlen mit Wirkungskennzahlen einschließlich rechtlich verpflichtender Angaben sowie SDG-Indikatoren zu verknüpfen.

2 Studienplan

2.1 Metadaten, Eckdaten, Gültigkeit

Version	2024-05-06
Organisationsform	berufsbegleitend
Gültig ab Studiensemester	WS2024
Regelstudiendauer in Semestern	3
ECTS	90
Sprache	Deutsch

2.2 Studienplanmatrix

1.Semester

Modul-/LV-Nr.	Modul-/LV-Titel	Modul-/LV-Typ	ECTS		LE	
M01	Sustainable Value Creation		6		40	
RBRL	Responsible Business & Regenerative Leadership	PS		1		8
IRER	Internationale Richtlinien und Europäische Rahmenwerke	PS		2		8
OEPW	Ökologische Prinzipien der Wirtschaft	PS		1		8
WTJH	Wirtschaftstheorie für das 21. Jahrhundert	PS		1		8
GLBW	Grundlagen der Betriebswirtschaft	PS		1		8
M02	Stakeholder Engagement		6		24	
CCET	Collaboration, Cooperation, Empowerment: Das En-Roads Klima-Experiment	UE*		2		8
STAP	Stakeholder Theory and Practice	UE		2		8
UEST	Identification und Engagement of Stakeholders	UE		2		8
M03	Sustainable Business Management		9		48	
IESG	Integriertes ESG Management and Sustainability Performance	PS		2		8
STMA	Strategische Management Tools	PS		1		8
ULCA	Unternehmensfootprint & Life Cycle Assessment	PS		2		8
WIAS	Wesentlichkeitsbestimmung & Impact Assessment	PS		2		8
CAMA	Carbon Management & Science Based Targets	PS		1		8
ESGR	ESG Risk Management	PS		1		8
M04	Wissenschaftliche Methoden	UE	3		8	
ETFM	Empirie, Theorie, Forschungsmethodik (qual. & quant.)	UE		3		8
M11	Masterarbeit und Masterprüfung		4		8	
HYFO	Hypothesen, Forschungsfragen, Untersuchungsdesign	UE		4		8

2.Semester

Modul-/LV-Nr.	Modul-/LV-Titel	Modul-/LV-Typ	ECTS		LE	
M05	Supply Chain Management & Human Rights		11		48	
CGUC	Corporate Governance & Compliance	PS		2		8
MEUV	Menschenrechte I - UN B&HR, Unternehmenspraxis, Vorsorgeprinzip	PS		2		8
MESA	Menschenrechte II - Sensibilisierung und Antidiskriminierung	PS		1		8
RSCM	Responsible Supply Chain Management I	PS		2		8
FOPA	Fair Operating Practices - Korruptionsprävention	PS		2		8
RESC	Responsible Supply Chain Management II	PS		2		8
M06	Green Economy		11		48	
VEOK	Verhaltensökonomie	PS		1		8
CFGC	Climate Finance – Global Challenges & Players	PS		2		8
SUFI	Sustainable Finance - SFRD	PS		2		8
CAAC	Carbon Accounting	PS		1		8
NKMU	Nachhaltigkeitsanforderungen an österreichische KMUs	PS		2		8
CPOE	Changeprozesse auf Organisationsebene	PS		3		8
M07	Sustainability Communications		8		40	
STKO	Stakeholder Kommunikation	PS		2		8
NABP	Nachhaltigkeitsberichterstattung I: CSRD & Berichterstattung in der Praxis	PS		1		8
NAES	Nachhaltigkeitsberichterstattung II: CSRD & ESRS Standards	PS		2		8
NADD	Nachhaltigkeits-Datenmanagement & Digitale Ressourcen	PS		2		8
SUBM	Sustainability Branding & Marketing	PS		1		8
M11	Masterarbeit und Masterprüfung		2			
DIER	Dispositionserstellung	UE*		2		

3.Semester

Modul- /LV-Nr.	Modul-/LV-Titel	Modul- /LV- Typ	ECTS		LE	
M08	Transformation Management		4		32	
SSTH	Strategy & Scenario Thinking	UE*		1		8
MACO	Managing Complexity	UE*		1		8
SCTR	Systemic Change & Transformation	UE*		1		8
TMT0	Transformation Management & Tools	UE*		1		8
M09	Leadership Skills	UE*	4		32	
DTIL	Design Thinking on an Individual Level I	UE*		1		8
DLTI	Design Thinking on an Individual Level II	UE*		1		8
LSFU	Leadership Skills for the Future	UE*		1		8
LSDM	Leadership & Dilemma Management	UE*		1		8
M10	Circular Economy	UE*	6		48	
CEEK	Circular Economy im europäischen Kontext	UE*		1		8
CIBM	Circular Business Models	UE*		1		8
CMMK	Circular Materials: Materialien im Kreislauf führen	UE*		1		8
MCFI	Managing Collaboration for Innovation	UE*		1		8
LMFC	Lean Management for Circularity	UE*		1		8
DIRE	Dialogische Reflexion	UE*		1		8
M11	Masterarbeit und Masterprüfung		16			
MAAR	Masterarbeit			10		
MAPR	Masterprüfung			6		
				90	376	

2.3 Modullandkarte

1. Semester (28 ECTS)	2. Semester (32 ECTS)	3. Semester (30 ECTS)
Sustainable Value Creation 6 ECTS	Supply Chain Management & Human Rights 11 ECTS	Transformation Management 4 ECTS
Responsible Business & Regenerative Leadership 1 ECTS	Menschenrechte I - UN B&HR, Unternehmenspraxis, Vorsorgeprinzip 2 ECTS	Strategy & Scenario Thinking 1 ECTS
Internationale Richtlinien und Europäische Rahmenwerke 2 ECTS	Menschenrechte II - Sensibilisierung und Antidiskriminierung 1 ECTS	Managing Complexity 1 ECTS
Wirtschaftstheorie für das 21. Jahrhundert 1 ECTS	Responsible Supply Chain Management I 2 ECTS	Systemic Change & Transformation 1 ECTS
Ökologische Prinzipien der Wirtschaft 1 ECTS	Responsible Supply Chain Management II 2 ECTS	Transformation Management & Tools 1 ECTS
Grundlagen der Betriebswirtschaft 1 ECTS	Fair Operating Practices - Korruptionsprävention 2 ECTS	
	Corporate Governance und Compliance 2 ECTS	
Stakeholder Engagement 6 ECTS	Green Economy 11 ECTS	Leadership Skills 4 ECTS
Collaboration, Cooperation, Empowerment: Das En-Roads Klima-Experiment 2 ECTS	Verhaltensökonomie 1 ECTS	Design Thinking on an individual level I 1 ECTS
Stakeholder Theory and Practice 2 ECTS	Changeprozesse auf Organisationsebene 3 ECTS	Design Thinking on an individual level II 1 ECTS
Identification and Engagement of Stakeholders 2 ECTS	Climate Finance – Global Challenges & Players 2 ECTS	Leadership Skills for the Future 1 ECTS
	Nachhaltigkeitsanforderungen an österreichische KMUs 2 ECTS	Leadership & Dilemma Management 1 ECTS
	Carbon Accounting 1 ECTS	
	Sustainable Finance - SFRD 2 ECTS	

Sustainable Business Management 9 ECTS	Sustainability Communications 8 ECTS	Circular Economy 6 ECTS
Strategische Management - Tools 1 ECTS	Stakeholder Kommunikation 2 ECTS	Circular Economy im europäischen Kontext 1 ECTS
Wesentlichkeitsbestimmung & Impact Assessment 2 ECTS	Nachhaltigkeitsberichterstattung I: CSRD & Berichterstattung in der Praxis 1 ECTS	Circular Materials: Materialien im Kreislauf führen 1 ECTS
Carbon Management & Science Bases Target 1 ECTS	Nachhaltigkeitsberichterstattung II: CSRD & ESRS Standards 2 ECTS	Lean Management for Circularity 1 ECTS
Integrated ESG Management and Sustainability Performance 2 ECTS	Nachhaltigkeits-Datenmanagement & Digitale Ressourcen 2 ECTS	Dialogische Reflexion 1 ECTS
Unternehmensfootprint & Life Cycle Assessment 2 ECTS	Sustainability Branding & Marketing 1 ECTS	Circular Business Models 1 ECTS
ESG Risk Management 1 ECTS		Managing Collaboration for Innovation 1 ECTS
Wissenschaftliche Methoden 3 ECTS		
Empirie, Theorie, Forschungsmethodik (qual. & quant.) 3 ECTS		
Hypothesen, Forschungsfragen, Untersuchungsdesign UE, 4 ECTS	Dispositionserstellung UE*, 2 ECTS	Masterarbeit 10 ECTS
		Masterprüfung 6 ECTS

2.4 Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Modul M01: Sustainable Value Creation

Modulbeschreibung	
Titel des Moduls	Sustainable Value Creation
Nummer & Kurzname	M01
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modul-Typ	PS
ECTS-Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Geblockt	ja
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Übungen, Videos, Diskussionen
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • unterschiedliche Themenbereiche unternehmerischer Verantwortung abzugrenzen und unterschiedliche Konzepte der Verantwortungsübernahme zu benennen, • die relevanten Internationalen Richtlinien für nachhaltiges Wirtschaften, sowie die damit in Zusammenhang stehenden Strategien 2020-2050 der Europäischen Union zu benennen und deren Zusammenhang mit den SDGs zu erläutern, • die Prinzipien des Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen zu benennen und in Relation zu unternehmerischem Handeln zu erklären, • betriebswirtschaftliche Grundlagen für Nachhaltigkeitsmanagement zu benennen, • die Vision der Sustainable Development Goals (SDGs) zu erläutern und auf unternehmerischer Ebene einzusetzen, • Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu identifizieren, • zu analysieren, wie sich herkömmliches Wirtschaften wandelt und wie Organisationen darauf reagieren müssen, sowie Konsequenzen für Unternehmen abzuleiten, • das Ausrichten von Organisationszielen und -strategien an positiven Wirkungen auf die Gesellschaft zu planen und durchzuführen, • Organisations-Kennzahlen mit Wirkungskennzahlen einschließlich SDG-Indikatoren zu verknüpfen.
Lehrinhalte	• Sustainable Development Goals • Das Konzept Nachhaltige Entwicklung • Konzept unternehmerischer Verantwortung • Unternehmen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung • Stakeholder im Kontext der SDGs

	• Systemperspektive und transformatorischer Ansatz der SDGs • ISO 26000 • Rolle der Wirtschaft und der Beitrag von Unternehmen • Auswirkungen der Agenda 2030 auf nationale Strategien • Klimaabkommen von Paris (-2°C) • EU Green Deal & Fit for 55 Package • EU New Industrial Strategy & Net Zero Industry Act • EU New Circular Economy Action Plan • Strategy for financing the transition to a sustainable economy
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal. https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal Annex. https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • European Council. Fit for 55 Package. https://www.consilium.europa.eu/en/policies/fit-for-55/ • OECD (2011). OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Download: https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html • Amtsblatt der Europäischen Union (2016). Übereinkommen von Paris. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV • Raworth, K. (2018). Die Donut-Ökonomie: Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. Hanser Verlag. • Stahel, W. (2010). The Performance Economy (2nd ed). Palgrave Macmillan. Empfohlene Literatur: • Phineo (2018). Kursbuch Wirkung. (5. Aufl.). Phineo. • International Integrated Reporting Council (2013): The international <IR> Framework • Szekeley, F. & Dossa, Z. (2017). Beyond the Triple Bottom Line. Cambridge Massachusetts Institute of Technology. • Mazzucato, M. (2020). The Value of Everything. Making and Taking in the Global Economy. Public Affairs • Mazzucato, M. (2021). Mission Economy. A Moonshot Guide to Changing Capitalism. Allen Lane • Duflo, E. & Banerjee, A. (2020). Gute Ökonomie für harte Zeiten. Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können. Penguin Verlag

	Perez, C. (2003). Technological Revolutions and Financial Capital. The Dynamics of Bubbles and Golden Ages. Edward Elgar Publishing
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	15 Seiten Reflective Essay (anhand von Leitfragen zur nachhaltigen Wertschöpfung, verantwortungsvollem Wirtschaften, den internationalen und europäischen Rahmenwerken, sowie Wirtschaftstheorien und ökologischen Prinzipien, die für das 21. Jahrhundert relevant sind) Bewertungskriterien: 40% Tiefe der Reflexion und Analyse 20% Struktur und Kohärenz des Essays 20% Einhaltung der formalen Anforderungen 20% Sprachliche und stilistische Qualität

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Responsible Business & Regenerative Leadership
Kennzahl	RBRL10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - die unterschiedlichen Themenbereiche unternehmerischer Verantwortung abzugrenzen und unterschiedliche Konzepte der Verantwortungsübernahme zu benennen - den systemischen Charakter und Ausbau der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu benennen und zu erklären - das Zusammenwirken von supranationalen, nationalen, unternehmerischen sowie zivilgesellschaftlichen Beiträgen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) zu erklären - Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu identifizieren - das Konzept der Regenerative Leadership zu benennen und zu erklären - das Five Capitals Framework nach Porritt zu erklären
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Einführung in die Sustainable Development Goals - Einführung in das Konzept Nachhaltige Entwicklung - Einführung in das Konzept unternehmerischer Verantwortung

	• Five Capitals Framework • Unternehmen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung • Stakeholder im Kontext der SDGs • Systemperspektive und transformatorischer Ansatz der SDGs • ISO 26000 • Österreich und die Agenda 2030
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal. https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal Annex. https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • Amtsblatt der Europäischen Union (2016). Übereinkommen von Paris. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV Empfohlene Literatur: • Porritt, J. (2007). Capitalism as if the world matters. Routledge. • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Internationale Richtlinien und Europäische Rahmenwerke
Kennzahl	IRER10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehereinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die relevanten Internationalen Richtlinien für nachhaltiges Wirtschaften, sowie die damit in Zusammenhang stehenden Strategien 2020-2050 der Europäischen Union zu benennen, • deren Zusammenhang mit den SDGs zu erläutern und

	• die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeit für Unternehmen zu identifizieren, • zu analysieren, wie sich herkömmliches Wirtschaften wandelt und wie Organisationen darauf reagieren müssen, • Konsequenzen für Unternehmen abzuleiten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• EU-Richtlinien und andere aktuelle internationale Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Unternehmensentwicklung • Rolle der Wirtschaft und der Beitrag von Unternehmen • Auswirkungen der Agenda 2030 auf nationale Strategien • Klimaabkommen von Paris (-2°C) • EU Green Deal & Fit for 55 Package • EU New Industrial Strategy & Net Zero Industry Act • EU New Circular Economy Action Plan • Strategy for financing the transition to a sustainable economy • EU Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD • European Sustainability Reporting Standards ESRS • Corporate Sustainability Due Diligence Directive CS3D
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal. https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019). Der europäische Grüne Deal Annex. https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • EU Corporate Sustainability Reporting Directive, 2022. Deutsche Version. Publications Office. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464 • Europäische Kommission (2024). EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D). https://commission.europa.eu/business-economy-euro/doing-business-eu/sustainability-due-diligence-responsible-business/corporate-sustainability-due-diligence_en • European Sustainability Reporting Standards. Delegierter Rechtsakt EUR-Lex - C(2023)5303 - EN - EUR-Lex (europa.eu)
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Übungen, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Ökologische Prinzipien der Wirtschaft
Kennzahl	OEPW10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen die ökologische Säule der Nachhaltigkeit basiert, zu erklären, • Ökologie als die Erforschung der Art und Weise, wie Organismen mit ihrer Umwelt interagieren zu erläutern, • die biologischen Grundlagen der menschlichen Existenz zu erläutern, • die komplexen Zusammenspiele verschiedener Kreisläufe zu erklären, • die Wichtigkeit von interdisziplinärem und vorausschauendem Denken zu formulieren, • komplexe Zusammenhänge zur Vermeidung ökologischer Risiken im Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Grundlagen der Ökologie • Grundbegriffe des ökologischen Wirtschaftens • Natürliche Systeme • theoretische Fundamente ökologischen Wirtschaftens • praktische Anwendung im Unternehmens- und Managementkontext
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Begon, M., Howarth, R.W., Townsend, C.R. (2017). Ökologie (3 Aufl.). Springer Spektrum
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Wirtschaftstheorie für das 21. Jahrhundert
Kennzahl	WTJH10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • unterschiedliche Ansätze moderner Wirtschaftstheorien zu erläutern und zu differenzieren, • die Zukunftsorientierung eines Unternehmens auf Grundlage strategischer Analysen und Entscheidungen zu bewerten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Ökonomische Einflüsse (Makroökonomische Trends und Mikroökonomische Prinzipien) • Technologische Einflüsse (Digitalisierung und Innovationen) • Politische und rechtliche Einflüsse (Regulierung und Deregulierung, politische Stabilität und internationale Beziehungen) • Soziale und demografische Einflüsse (Demografischer Wandel, Kulturelle Veränderungen) • Umwelt- und Nachhaltigkeitseinflüsse (Klimawandel und Umweltpolitik) • Wettbewerbseinflüsse (Marktdynamik & Globalisierung) • Finanzielle Einflüsse (Kapitalmärkte und Risikomanagement) • Regeneratives Wirtschaften • Zirkuläres Wirtschaften • Das Doughnut Konzept
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Raworth, K. (2018). Die Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. Hanser Verlag. • Stahel, W. (2010). The Performance Economy (2nd ed.). Palgrave Macmillan. • Mazzucato, M. (2020). The Value of Everything. Making and Taking in the Global Economy. Public Affairs. • Mazzucato, M. (2021). Mission Economy. A Moonshot Guide to Changing Capitalism. Allen Lane. • Duflo, E. & Banerjee, A. (2020). Gute Ökonomie für harte Zeiten. Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können. Penguin Verlag.

	Perez, C. (2003). Technological Revolutions and Financial Capital. The Dynamics of Bubbles and Golden Ages. Edward Elgar Publishing.
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Betriebswirtschaft
Kennzahl	GLBW10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - betriebswirtschaftliche Grundlagen zu benennen, - ihre Instrumente zu erklären.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Einführung in die Betriebswirtschaft - Elemente der Betriebswirtschaft - Überblick über die historischen Einflüsse
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Spindler, G.-I (2022). Basiswissen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Springer - Opresnik, M.O. & Rennhak, C. (2012). Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Springer
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Modul M02: Stakeholder Engagement

Modulbeschreibung	
Modultitel	Stakeholder Engagement
Nummer & Kurzname	M02
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE, UE*
ECTS-Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Geblockt	ja
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen, Praxisfragen und Rollenspielen
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Ansätze der Stakeholder-Theorie, ihre historische Entwicklung, ihre heutige Relevanz und ihre Verknüpfung mit unternehmerischer Nachhaltigkeit und den SDGs zu differenzieren, • Vor- und Nachteile zu erläutern, die in Stakeholder:innengesprächen und im Beziehungsmanagement genutzt werden können, • die Schritte und Themen zu erläutern, die bei der Gestaltung von Stakeholder:innen-Engagement-Projekten und -Prozessen berücksichtigt werden müssen, • strukturierte und systematische Stakeholder:innen-Engagement-Prozesse zu erklären, • Stakeholder:innen-Engagement und Beziehungsmanagement zu erklären, • Methoden des Abfragens und Erkennens von Stakeholder:innen-Erwartungen erläutern, • relevante Zusammenhänge zu verwandten Konzepten wie CSR, ESG, SDGs zu erkennen, • die für die strategische Unternehmensnachhaltigkeit relevanten Stakeholder:innen zu identifizieren, zu erfassen und zu analysieren, • Stakeholder:innen und deren Interessen zu identifizieren, zu priorisieren und zu mappen, • Konzepte für ein nachhaltiges Stakeholder:innen Relationship Management zu erstellen, entsprechende Methoden in der Praxis anzuwenden, • die Herausforderungen und Möglichkeiten internationaler Kooperation ebenso wie Verhandlungstaktiken zu erläutern, die zum Einsatz kommen, um die globalen Klimaziele gemäß dem Pariser Abkommen von 2015 zu erreichen.
Lehrinhalte	• Internationales Klimaschutzabkommen • System Dynamiken

	• Interdependenzen und Emissionsminderung • Rolle und Auswirkungen der Industrie • Stakeholder im Klimaschutzbereich • Resilienz und Risiken • Verhandlungsstrategien • Stakeholder-Theorie und die Verbindung zur Nachhaltigkeit und den SDGs • Vor- und Nachteile von Stakeholder-Engagement • Einführung in den Prozess der Stakeholder-Identifizierung • Schritte zur Gestaltung von Stakeholder Engagement-Prozessen • Stakeholder-Theorie • Identifikation, Priorisierung und Kategorisierung von Stakeholdern • Methoden zur Einbindung von Stakeholdern und zum Beziehungsmanagement • Diskussion der Herausforderungen und Grenzen • Schritte zur Gestaltung von Stakeholder Engagement-Prozessen • Praktische Beispiele und Methoden für Stakeholder-Engagement
Voraussetzungen laut Lehrplan	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Amtsblatt der Europäischen Union (2016). Übereinkommen von Paris. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV • Freeman, R. E., Harrison, J. S., Wicks, A. C., Parmar, B. L., De Colle, S. (2010). Stakeholder theory: The state of the art. Cambridge University Press. • AccountAbility (2015). AA1000 Stakeholder Engagement Standard. • Boutillier, R. (2009). Stakeholder Politics. Social Capital, Sustainable Development, and the Corporation. Greenleaf Publishing Empfohlene Literatur: • Aston, J. & Knight, A. (2017). Smart Engagement. Why, What, Who and How. Routledge. • Bhattacharya, C.B. & S.Sen, S. (2012). Leveraging Corporate Responsibility. The Stakeholder Route to Maximizing Business and Social Value. Cambridge University Press
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Collaboration, Cooperation, Empowerment: Das En-Roads Klima-Experiment
Kennzahl	CCET10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master

ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • durch Übernahme von Rollen von internationalen Interessengruppen, aus der Agrar-, Industrie- und Energiebranche sowie der Politik, welche die Energie- und Klimapolitik bestimmen, deren Interessenslagen zu benennen, • die Herausforderungen und Möglichkeiten internationaler Kooperation ebenso wie Verhandlungstaktiken zu erläutern, die zum Einsatz kommen, um die globalen Klimaziele gemäß dem Pariser Abkommen von 2015 zu erreichen, • mit Hilfe des, am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelten, digitalen Berechnungstools, die Auswirkungen politischen Handels durch Simulation zu erklären, • und die damit verbundenen systemischen und transformatorischen Notwendigkeiten zu erklären, • langfristige unternehmerische Auswirkungen hinsichtlich klimatischer Notwendigkeiten sowie damit verbundenen Handelns zu deuten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Internationales Klimaschutzabkommen • System Dynamiken • Interdependenz und Emissionsminderung • Rolle und Auswirkungen der Industrie • Stakeholder im Klimaschutzbereich • Resilienz und Risiken • Verhandlungsstrategien
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Amtsblatt der Europäischen Union (2016). Übereinkommen von Paris. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV
Lehr- und Lernformen	Planspiel
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Aktive Teilnahme und Präsentation in der Gruppe: • Engagement und Beteiligung 25% • Kontinuierliche und konstruktive Teilnahme an Diskussionen und Entscheidungsprozessen 25% • Teamarbeit und Zusammenarbeit 25% • Effektive Kommunikation und Kooperation innerhalb der Gruppe 25%

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Stakeholder Theory and Practice
Kennzahl	STAP10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Vor- und Nachteile zu erläutern, die in Stakeholder-Gesprächen und im Beziehungsmanagement genutzt werden können, • die Schritte und Themen zu erläutern, die während der Gestaltung von Stakeholder-Engagement-Projekten und -Prozessen berücksichtigt werden müssen, • offene Fragen und Herausforderungen zu interpretieren, • die Bedeutung von Stakeholdern für das Nachhaltigkeitsmanagement zu bewerten und • aktuelle praktische Beispiele in diesem Kontext zu bewerten, • relevante Stakeholder für strategisches Corporate Sustainability zu identifizieren, zu kartieren und zu analysieren.
LV_Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Stakeholder-Theorie und die Verbindung zur Nachhaltigkeit und den SDGs. • Vor- und Nachteile von Stakeholder-Engagement • Einführung in den Prozess der Stakeholder-Identifizierung • Schritte zur Gestaltung von Stakeholder Engagement-Prozessen. • Praktische Beispiele und Methoden für Stakeholder-Engagement.
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Freeman, R. E., Harrison, J. S., Wicks, A. C., Parmar, B. L., De Colle, S. (2010). Stakeholder theory: The state of the art. Cambridge University Press. • AccountAbility (2015). AA1000 Stakeholder Engagement Standard.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen und Praxisfragen.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Schriftliche Ausarbeitung von Fragen zu Stakeholder-Theorie in Verbindung zu Nachhaltigkeit und den SDGs. Beurteilungskriterien: • 60% Inhaltliche Tiefe und fachliche Relevanz • 20% Sprachliche und formale Qualität • 20% Struktur und Logik

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Identification and Engagement of Stakeholders
Kennzahl	IEST10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Strukturierte und systematische Prozesse zur Einbindung von Interessengruppen zu erklären, • Die Konzepte der Abfrage und Erkennung von Stakeholder-Erwartungen zu erklären, • Stakeholder in der Praxis zu identifizieren und zu priorisieren, • Konzepte für nachhaltiges Stakeholder-Beziehungsmanagement zu planen, • Methoden in der Praxis anzuwenden, • verschiedene Tools zur Unterstützung von Effizienz und Effektivität anzuwenden.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Identifikation, Priorisierung und Kategorisierung von Stakeholdern • Methoden zur Priorisierung und Kartierung von Stakeholdern und deren Interessen • Methoden zur Einbindung von Stakeholdern und zum Beziehungsmanagement • Diskussion der Herausforderungen und Grenzen • Schritte zur Gestaltung von Stakeholder Engagement-Prozessen • Praktische Beispiele und Methoden für Stakeholder-Engagement
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• AccountAbility (2015). AA1000 Stakeholder Engagement Standard. • Aston, J. & Knight, A. (2017). Smart Engagement. Why, What, Who and How. Routledge. • Boutillier, R. (2009). Stakeholder Politics. Social Capital, Sustainable Development, and the Corporation. Greenleaf Publishing. • Bhattacharya, C.B. & Sen, S. (2012). Leveraging Corporate Responsibility. The Stakeholder Route to Maximizing Business and Social Value. Cambridge University Press.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen und Praxisfragen.

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenpräsentation Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltlichen Kriterien, • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit • 20% Zeitmanagement
---	--

Modul M03: Sustainable Business Management

Modulbeschreibung	
Modultitel	Sustainable Business Management
Nummer & Kurzname	M03
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS-Punkte	9
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • relevante Standards und Regelwerke zu benennen, • den Einsatz von Energie und Rohstoffen in Unternehmensprozessen zu benennen, • die damit verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Umweltperformance von Unternehmen zu benennen, • Strategische Management Tools im Kontext von ESG und Nachhaltigkeit zu benennen und zu erklären, • die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen die ökologische Säule der Nachhaltigkeit basiert, zu erklären, • den Prozess der Bestimmung der wesentlichen Themen und Handlungsfelder für integriertes ESG Management zu erläutern, • die Vorgehensweise für die Bestimmung von ESG Risiken zu erläutern, • Klimafreundliches Wirtschaften als Notwendigkeit zu erläutern, • Bedeutung und Anforderungen eines etablierten „Carbon Managements“ als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu erläutern, • die Science Based Targets Initiative zu erläutern, • Einsparungspotenziale bei Energie und Materialien zu erläutern, • die biologischen Grundlagen der menschlichen Existenz zu erläutern, • Ökologie als die Erforschung der Art und Weise, wie Organismen mit Ihrer Umwelt interagieren zu erläutern, • Empfehlungen zur Reduktion des CO2-Fußabdrucks zu formulieren, • komplexe Zusammenhänge zur Vermeidung ökologischer Risiken im Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren, • Lösungsansätze zur Effizienzsteigerung in die Wege zu leiten, sowie mögliche Einsparungspotentiale zu identifizieren ,

	• die anfallenden Unternehmensemissionen der unterschiedlichen Bereiche zu diagnostizieren, • die Wirkungsmessung von Nachhaltigkeitsaktivitäten und –leistungen zu entwickeln, • Prozesse zur Identifikation wesentlicher Themen einer Organisation zu entwickeln, • die besondere Bedeutung „wesentlicher Wirkungen“ für das Nachhaltigkeitsmanagement zu begründen und Instrumente anzuwenden, • Prozesse für Wesentlichkeitsanalysen auszuarbeiten, • ein System für „Carbon Management“ im Unternehmen zu konzipieren und umzusetzen.
Lehrinhalte	• Prozesse und Instrumente für die Wesentlichkeitsanalyse • Analyse von Wertschöpfungsmodellen • Relevante Standards und Regelwerke • Grundlagen der Ökologie - Theorie und Anwendung • Natürliche Systeme • ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung bzw. ONR 192500 • IPCC-Reports • GHG Protocol, ISO 14064 und PAS 2060 • Scope 1 - 2 - 3 - Tools und Methoden zur Berechnung • Der Carbon Footprint für Unternehmen, Standorte, Prozesse, Fuhrpark • Elemente des Fußabdrucks • Stoffstromanalyse • Optimierungsmöglichkeiten • Science Based Targets • Dekarbonisierungsstrategien • ESG Risiken • ESRS-konforme Risikoanalyse
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Begon, M., Howarth, R.W., Townsend, C.R. (2017). Ökologie (3. Aufl.). Springer Spektrum. • EU Corporate Sustainability Reporting Directive, 2022. Deutsche Version. Publications Office. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464 • Europäische Kommission (2024). EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D). https://commission.europa.eu/business-economy-euro/doing-business-eu/sustainability-due-diligence-responsible-business/corporate-sustainability-due-diligence_en • European Sustainability Reporting Standards. Delegierter Rechtsakt EUR-Lex - C(2023)5303 - EN - EUR-Lex (europa.eu)

	- European Commission, Institute for Environment and Sustainability, H08 Sustainability Assessment Unit (2012). Organisation Environmental Footprint (OEF) Guide, Ref. Ares (2012)873788 (2012) https://ec.europa.eu/environment/eussd/pdf/footprint/OEF%20Guide_final_July%202012_clean%20version.pdf - Science Based Targets Initiative Steering Committee: Carrillo Pineda, A., Huusko, H., Cummis, C., Farsan, A. (2021). Understand the methods for science-based climate action. https://sciencebasedtargets.org/news/understand-science-based-targets-methods-climate-action/ - Global Compact (2017). Einführung Klimamanagement. Schritt für Schritt zu einem effektiven Klimamanagement in Unternehmen. https://www.globalcompact.de/migrated_files/wAssets/docs/Umweltschutz/Publikationen/001-Einfuehrung-Klimamanagement-DGCN_web.pdf Empfohlene Literatur: - Heilemann, F. (2021). Climate Action Guide. Klimaschutz für Unternehmen. Konkret. Nachhaltig. Wirksam. Murmann Publishing. - Bjørn, A., Tilsted, J.P., Addas, A. et al. (2012). Can Science-Based Targets Make the Private Sector Paris-Aligned? A Review of the Emerging Evidence. Current Climate Change Reports, Economics and Policy of Climate Change. Vol. 8., 53-69. Springer Verlag. https://doi.org/10.1007/s40641-022-00182-w - Global Reporting Initiative (2022). Universal Standards; Sector Standards; Topic Standards, https://www.globalreporting.org ff - ONR ISO 26000. Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung. ISO 26000:2010
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Schriftliche Seminararbeit, 15 Seiten zu den Themenfeldern ESG-Management, strategische Management-Tools, sowie Methoden zur Messung der Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen entsprechend neuen EU-Vorgaben Beurteilungskriterien: 40% Inhaltliche Tiefe 20% Struktur und Argumentationslogik 20% Anwendung auf die Praxis 20% formale Kriterien

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Integriertes ESG Management and Sustainability Performance
Kennzahl	IESG20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung

LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Strategische Management-Tools für die Analyse und Bewertung im Kontext der Nachhaltigkeit anzuwenden, • Nachhaltigkeitsorientierte Strategien unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Ziele zu entwickeln, • Strategieimplementierung und -überwachung von Nachhaltigkeitsleistung zu planen, • Unterschiedliche Management-Tools für ESG zu benennen, • die aktuellen Anforderungen, Werttreiber, Aufgabenbereiche, Aufbau und Prozesse eines integrierten und wirkungsvollen Environmental, Social & Governance (ESG) Managements zu erläutern, • Erfolgsfaktoren und wichtigen Informationsquellen für die praktische Arbeit im ESG-Management zu identifizieren, • Praxisbeispiele zu analysieren, • Analytische Frameworks zur Identifizierung von Chancen und Risiken im Bereich Nachhaltigkeit effektiv einzusetzen, • Theoretisches Wissen durch die Analyse von Fallstudien und Lösung realer Probleme in der Praxis umzusetzen.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Anforderungen an ein integriertes und wirkungsvolles Environmental, Social & Governance (ESG) Management • Werttreiber und Business Case • Aufgaben des ESG-Managements und Schnittstellen zu anderen Unternehmensfunktionen • Aufbau und Prozesse • Tools zur Umsetzung • Erfolgsfaktoren und Praxisbeispiele • Einführung in strategische Management-Tools • Tools zur Analyse der externen Umgebung • Tools zur internen Ressourcen- und Kompetenzanalyse • Strategieentwicklung und -auswahl • Implementierung und Kontrolle • Praxisbeispiele und Case Studies
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Whelan, T., Fink, C. (2016). The comprehensive business case for sustainability. Harvard Business Review.

	https://hbr.org/2016/10/the-comprehensive-business-case-for-sustainability • Harvard Business Manager (2019). Wie grün ist Ihr Unternehmen? Harvard Business Manager. https://www.manager-magazin.de/harvard/print/hm/index-2019-9.html • McKinsey (2020). The ESG Premium: New perspectives on value and performance. McKinsey sustainability https://www.mckinsey.com/~media/mckinsey/business%20functions/sustainability/our%20insights/the%20esg%20premium%20new%20perspectives%20on%20value%20and%20performance/the-esg-premium-new-perspectives-on-value-and-performance.pdf • Kiron, D., Unruh, G., Kruschwitz, N., Reeves, M., Rubel, H., Meyer zum Felde, A. (2017). Corporate Sustainability at a Crossroads. BCG. MIT Sloan Program • Eschenbach, R. & Baumüller, J. (2017). Controlling: 21-mal Bindestrich-Controlling für die Praxis (1st ed.). LexisNexis ARD ORAC • Gaggl P. & Gastinger, K.: CSR als strategischer Managementansatz in Schneider, A., Schmidpeter, R. (2015). Corporate Social Responsibility. Springer Verlag. • McKinsey (2019). Survey - Sustainability's deepening imprint. McKinsey& Company • RobecoSAM (2021). Sustainability yearbook 2021. RobecoSAM • Matzler, K., Müller-Seeger, J., Hautz, J., Mooradian, T. (2021). Strategisches Management: Konzepte und Methoden. Linde Verlag GmbH. • Hermann, A. (2022). Business Guide für strategisches Management: 50 Tools zum geschäftlichen Erfolg. Springer Fachmedien Wiesbaden.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Strategische Management Tools
Kennzahl	STMA20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8

(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Strategische Management-Tools für die Analyse und Bewertung im Kontext der Nachhaltigkeit anzuwenden, • Nachhaltigkeitsorientierte Strategien unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Ziele zu entwickeln, • Strategieimplementierung und -überwachung unter Einbeziehung von Change Management und Nachhaltigkeitsleistung zu planen, • Analytische Frameworks zur Identifizierung von Chancen und Risiken im Bereich Nachhaltigkeit effektiv einzusetzen, • Theoretisches Wissen durch die Analyse von Fallstudien und Lösung realer Probleme in der Praxis umzusetzen.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Einführung in strategische Management-Tools • Tools zur Analyse der externen Umgebung • Tools zur internen Ressourcen- und Kompetenzanalyse • Strategieentwicklung und -auswahl • Implementierung und Kontrolle • Praxisbeispiele und Case Studies
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Matzler, K., Müller-Seeger, J., Hautz, J., Mooradian, T. (2021). Strategisches Management: Konzepte und Methoden. Linde Verlag GmbH. • Bodenstein, R. & Herget J. (2024). Strategisches Management der Nachhaltigkeit: Eine praxisorientierte Methode für Unternehmen am Beispiel der SDGs. Springer Gabler • Hermann, A. (2022). Business Guide für strategisches Management: 50 Tools zum geschäftlichen Erfolg. Springer Fachmedien Wiesbaden.
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, Diskussion, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Unternehmensfootprint & Life Cycle Assessment
Kennzahl	ULCA10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master

ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • den Einsatz von Energie und Rohstoffen in Unternehmensprozessen zu benennen, • die damit verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Umweltperformance von Unternehmen zu benennen, • damit in Zusammenhang stehende Einsparungspotenziale bei Energie und Materialien zu erläutern, • klimafreundliches Wirtschaften als Notwendigkeit zu erläutern, • Lösungsansätze zur Effizienzsteigerung in die Wege zu leiten, sowie mögliche Einsparungspotentiale zu identifizieren • die Zusammenhänge von Rohstoff- und Energieeinsatz und Umweltbelastung durch Emissionen zu analysieren.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Der Carbon Footprint für Unternehmen, Standorte, Prozesse, Fuhrpark • Elemente des Fußabdrucks • Stoffstromanalyse • Analyse von Emissionen (Scope 1, 2, 3) • Optimierungsmöglichkeiten • Kennzahlen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• European Commission, Institute for Environment and Sustainability, H08 Sustainability Assessment Unit (2012). Organisation Environmental Footprint (OEF) Guide, Ref. Ares (2012)873788 https://ec.europa.eu/environment/eusss/pdf/footprint/OEF%20Guide_final_July%202012_clean%20version.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Wesentlichkeitsbestimmung & Impact Assessment
Kennzahl	WIAS10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS

Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • relevante Standards und Regelwerke zur rechtskonformen Wesentlichkeitsermittlung benennen, • aktuelle Beispiele von Wesentlichkeitsanalysen fachlich zu beurteilen, • Wertschöpfungsketten, -netzwerke und -kreisläufe hinsichtlich ihrer Wirkungen zu analysieren, • Prozesse zur Identifikation wesentlicher Themen einer Organisation zu entwickeln, • die besondere Bedeutung „wesentlicher Wirkungen“ für das Nachhaltigkeitsmanagement zu begründen • Instrumente anzuwenden, • Prozesse für Wesentlichkeitsanalysen auszuarbeiten, • unterschiedliche Konzepte des Wirkungsmanagements und der Wirkungsmessung zu differenzieren, • Instrumente für das Identifizieren und Analysieren wesentlicher Wirkungen anzuwenden, • offene Fragen und Herausforderungen zu argumentieren und können dieses Wissen in der Praxis anwenden.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Wesentlichkeitsermittlung nach CSRD und ESRS sowie VSME Standards • Konzepte für Wirkungsmessung und Wirkungsmanagement • Prozesse und Instrumente für die Wesentlichkeitsanalyse • Analyse von Wertschöpfungsmodellen • Weitere relevante Standards und Regelwerke
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• EU Corporate Sustainability Reporting Directive, 2022. Deutsche Version. Publications Office. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464 • Europäische Kommission (2024). EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D). https://commission.europa.eu/business-economy-euro/doing-business-eu/sustainability-due-diligence-responsible-business/corporate-sustainability-due-diligence_en • European Sustainability Reporting Standards. Delegierter Rechtsakt EUR-Lex - C(2023)5303 - EN - EUR-Lex (europa.eu)

Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Carbon Management & Science Based Targets
Kennzahl	CAMA10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Bedeutung und Anforderungen eines etablierten „Carbon Managements“ als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu erläutern, • die Science Based Targets Initiative zu erläutern, • die sinnvolle Verbindung des Themas mit darüberhinausgehenden Anforderungen im Kontext der gängigen Methoden zu erklären, • Fragestellungen und Herausforderungen zu identifizieren, • die Anwendungsmöglichkeiten der Ziele auf Unternehmensebene zu identifizieren, • Empfehlungen zur Reduktion des CO2-Fußabdrucks zu formulieren, • ein System für „Carbon Management“ im Unternehmen zu konzipieren und umzusetzen, • die anfallenden Unternehmensemissionen der unterschiedlichen Bereiche zu diagnostizieren, • die Organisation der Ermittlung von Emissionsdaten in Scope 1,2 und 3 zu planen, • Science Based Targets und deren Anwendungsmöglichkeiten auf Unternehmensebene vorzubereiten.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• IPCC Reports • GHG Protocol, ISO 14064 und PAS 2060 • Emissionen Scope 1 - 2 - 3 • Tools und Methoden zur Berechnung

	• Berichterstattung (GRI; ESG; CDP etc.) • Science Based Targets • Dekarbonisierungsstrategien
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Global Compact (2017). Einführung Klimamanagement. Schritt für Schritt zu einem effektiven Klimamanagement in Unternehmen. https://www.globalcompact.de/migrated_files/wAssets/docs/Umweltschutz/Publicationen/001-Einfuehrung-Klimamanagement-DGCN_web.pdf • Heilemann, F. (2021). Climate Action Guide. Klimaschutz für Unternehmen. Konkret. Nachhaltig. Wirksam. Murmann Publishing. • Carrillo Pineda, A., Huusko, H., Cummis, C., Farsan, A. (2021). Science Based Targets Initiative Steering Committee • Understand the methods for science-based climate action, https://sciencebasedtargets.org/news/understand-science-based-targets-methods-climate-action/ • Bjørn, A., Tilsted, J.P., Addas, A. et al. (2012). Can Science-Based Targets Make the Private Sector Paris-Aligned? A Review of the Emerging Evidence, Curr Clim Change Rep 8, Springer Verlag, https://doi.org/10.1007/s40641-022-00182-w
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	ESG Risk Management
Kennzahl	ESGR10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • verschiedene Instrumente und Rahmenwerke zur Bewertung von ESG-Risiken zu kennen, • die Grundlagen des Risikomanagements zu verstehen,

	• ESG-Risiken in verschiedenen Branchen und Geschäftsbereichen zu identifizieren, wie im Bereich Umweltverschmutzung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken oder ethisches Beschaffungsverhalten, • ESG-Faktoren in die Unternehmensstrategie und -entscheidungen zu integrieren, • Den Prozess der ESG Risiko Identifikation und –Bewertung in einer Organisation zu initiieren und zu begleiten.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Definitionen von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) • Grundlagen des Risikomanagements, einschließlich Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken • Methoden zur Identifizierung von ESG-Risiken und -Chancen in verschiedenen Branchen und Geschäftsbereichen, einschließlich Umweltverschmutzung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, ethisches Beschaffungsverhalten • Instrumente und Rahmenwerke zur Bewertung und Bewertung von ESG-Risiken, einschließlich ESG-Scorecards, Nachhaltigkeitsindizes, Ratingagenturen usw. • Integration von ESG in Unternehmensstrategie und -entscheidungen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Gleißner, W. & Romeike, F. (2020). ESG-Risiken und ihre Quantifizierung. Everling, O. (2020) Social Credit Rating. S. 391-433. Springer. https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-29653-7_21
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Modul M04: Wissenschaftliche Methoden

Modulbeschreibung	
Modultitel	Wissenschaftliche Methoden
Nummer & Kurzname	M04
Art des Moduls	Pflichtlehrveranstaltung
Lehrveranstaltungstyp	UE
ECTS-Punkte	3
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Input durch den:die Lehrende:n, Wissensabfragen, praktische Übungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • selbstständig Daten zu erheben, sowie Beispiele dafür zu benennen, • durch systematische Erhebung von Daten Erkenntnisse zu gewinnen, • Daten auszuwerten und zu analysieren, • Aussagen über die Realität zu interpretieren, • qualitative und quantitative Methoden der Forschungsarbeit anzuwenden, • die erlernten Methoden auch im unternehmerischen Kontext der SDGs zur Datenerhebung und für Stakeholderbefragungen anzuwenden, • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen, • Hypothesen zu formulieren, • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden, • Ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten, • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen.
Lehrinhalte	• Literaturrecherche • Umfragen • Experteninterviews • Datenanalyse • Auswertungsmethoden • Datenaufbereitung • Untersuchungsdesign
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Empfohlene Literatur:

	Bryman, A. (2012). Social Research Methods (6th ed.). Oxford University Press.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Empirie, Theorie, Forschungsmethodik (qual.& quant.)
Kennzahl	ETFM10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	3
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - selbstständig Daten zu erheben, sowie Beispiele dafür zu benennen, - durch systematische Erhebung von Daten Erkenntnisse zu gewinnen, - Daten auszuwerten und zu analysieren, - Aussagen über die Realität zu interpretieren, - qualitative und quantitative Methoden der Forschungsarbeit anzuwenden, - die erlernten Methoden auch im unternehmerischen Kontext der SDGs zur Datenerhebung und für Stakeholder:innenbefragungen anzuwenden.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Literaturrecherche - Umfragen - Experteninterviews - Datenanalyse - Auswertungsmethoden - Datenaufbereitung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Empfohlene Literatur: - Braunecker, C. (2023). How to do empirische Sozialforschung: eine Gebrauchsanleitung (2. Aufl.). Facultas. - Bryman, A. (2012). Social Research Methods (6th ed.). Oxford University Press. - Kuckartz, U., & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung: Grundlagentexte Methoden (5. Aufl.). Beltz.

	Sandberg, B. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. Walter de Gruyter GmbH.
Lehr- und Lernformen	
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Take-Home Exam: Die Studierenden erhalten eine vorgegebene Forschungsfrage und vergleichen daraufhin verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) zur Beantwortung dieser Frage. Beurteilungskriterien: Verständnis der Ansätze: Erkennen und korrekte Darstellung der relevanten qualitativen und quantitativen Methoden; Vergleich: Kritische Gegenüberstellung der Stärken und Schwächen der Ansätze in Bezug auf die gegebene Fragestellung; Angemessenheit: Argumentation, welche Methode am besten geeignet wäre, um die Fragestellung zu beantworten.

Modul M05: Supply Chain Management & Human Rights

Modulbeschreibung	
Modultitel	Supply Chain Management & Human Rights
Nummer & Kurzname	M05
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS-Punkte	11
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Geblockt	ja
Lern- und Lehrmethoden	Input durch den:die Lehrende:n, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten Standards, Richtlinien und Instrumente zu benennen, die in Organisationen zum Einsatz zu bringen sind, • Vorgehensweise und Herausforderungen bei der Erstellung einer Unternehmensstrategie im Einklang mit den rechtlichen Verpflichtungen durch die EU CS3D zu erläutern, • zu erklären, wie den rechtlichen Anforderungen entsprechende Due Diligence Prozesse aufgesetzt werden können, • die wichtigsten Prinzipien und leitenden Standards zu benennen, vor allem die „Universal Declaration of Human Rights“ und die „United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights“ , • die Pflicht der Unternehmen zu erläutern, die Menschenrechte zu respektieren, sowie das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure, • aus Praxisbeispielen zu analysieren, um den Blick auf die eigene Praxis zu schärfen. erste Schritte in die Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie in ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen, • die rechtlichen Grundlagen des Gebotes der Nicht-Diskriminierung im unternehmerischen Kontext zu benennen, • zu antizipieren, wann menschenrechtliche Probleme auftreten können und wo die Grenzen unternehmerischer Verantwortung liegen, • unterschiedliche interne und externe Korruptionsrisiken von Unternehmen zu erläutern und zu analysieren, • die dazugehörige nationale und internationale Gesetzeslage zu erläutern und diese auf globale Wertschöpfungsketten anzuwenden,

	das integrierte UNDOC Online Test Moduls erfolgreich zu absolvieren und damit ein entsprechendes personalisiertes Zertifikat des UNDOC zu erhalten.
Lehrinhalte	- Due Dilligence Prozesse - Einbeziehung von internen und externen Stakeholdern - Menschenrechte in der Unternehmenspraxis – Pflichten und Nutzen - Menschenrechte als Kernthema der ISO 26000 - Ruggie Framework - Human Rights Due Diligence - Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholder Mapping - Menschenrechte - Entwicklung einer Human Rights Strategie für Unternehmen - Diversität und Nicht-Diskriminierung - Digitale Tools und Plattformen für Lieferantenbewertung - EU Lieferketten Gesetz - UNDOC Online Test & Zertifikat - UN Principles for Business & Human Rights - Erweiterte Risikoanalyse - Globale Wertschöpfungsketten - Herausforderungen in der Praxis und Best Practice
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: - Europäische Kommission (2024). EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D). https://commission.europa.eu/business-economy-euro/doing-business-eu/sustainability-due-diligence-responsible-business/corporate-sustainability-due-diligence_en - OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011). https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm - ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 - United Nations: Universal Declaration of Human Rights. https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html - United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshr_eN.pdf - Meadows, D., Randers, J., Meadows, D. (2004). The Limits of Growth: The 30-Year Update. Chelsea Green Publishing - United Nations: Brundlandt Bericht. https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5987our-common-future.pdf - Nill, M., Jungmichel, M., Schampel, C., Weiss, D., (2017). Umweltatlas-Lieferketten. https://systain.com/wp-

	content/uploads/2022/08/Systain_Studie_Umweltatlas-Lieferketten_de.pdf - Supply Chain Sustainability: A Practical Guide for Continuous Improvement, Second Edition UN Global (2015). https://d306pr3pise04h.cloudfront.net/docs/issues_doc%2Fsupply_chain%2FSupplyChainRep_spread.pdf Empfohlene Literatur: - Global Compact: https://globalcompact.at - Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf - Republik Österreich (2021). Erster SDG-Bericht zeigt Fortschritte und Schwächen bei Umsetzung der UN-Entwicklungsziele in Österreich. https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2021/PK0182/index.shtml - United Nations: Ziele für nachhaltige Entwicklung: Bericht 2020 (2020). https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202020.pdf - Zeiler, W., Höftmann Ciobataru K. (2020). Unfuck the Economy. Eine neue Wirtschaft und ein besseres Leben für alle. Goldman Verlag.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Kleingruppen-Seminararbeit, 15 Seiten anhand von Leitfragen zu den Wechselwirkungen zwischen rechtlichen Anforderungen, ethischen Grundsätzen und praktischen Unternehmensprozessen. Bewertungskriterien: 30% Inhaltliche Tiefe und fachliche Relevanz 20% Praktische Anwendung und Fallstudie 30% Eigenständige Argumentation und Lösungsvorschläge 20% Teamarbeit und Aufgabenverteilung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Corporate Governance und Compliance
Kennzahl	CGUC20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch

Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Regeln und Prozesse, mit denen Organisationen jeder Art und Größe rechtlich einwandfreies und ethisch korrektes Handeln sicherstellen können, zu benennen, • interne und externe Faktoren guter Organisationsführung, der organisatorische Rahmen von Führung und Steuerung zu erläutern, • die Art ihrer Anwendung und Implementierung in der Organisation (ISO 26000, OECD-Richtlinien) zu planen, • Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzuleiten und zwischen unterschiedlichen Maßnahmen in den entsprechenden Situationen zu evaluieren, • die jeweiligen Erfolgsfaktoren für gute Unternehmensführung zu definieren und Compliance-Maßnahmen und Instrumente zu deren Unterstützung zu entwickeln.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Begriff und Bedeutung der Corporate Governance • Kreis der Stakeholder • Funktionen der Corporate Governance • Regelungsgegenstände und Regelungsebenen der Corporate Governance • Gestaltungsformen und Instrumente der Corporate Governance • Mechanismen der Corporate Governance • Prinzipien der Corporate Governance nach ISO 26000 • Systeme der Corporate Governance • Erfolgswirkungen der Corporate Governance • Compliance Maßnahmen • Code of Conduct
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• EU Corporate Sustainability Reporting Directive, 2022. Publications Office. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464 Empfohlen: • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011). https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Menschenrechte I - UN Business & Human Rights, Unternehmenspraxis, Vorsorgeprinzip
Kennzahl	MEUV20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten Prinzipien und leitenden Standards zu benennen, vor allem die „Universal Declaration of Human Rights“ und die „United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights“, • Menschenrechte in der Unternehmenspraxis zu erläutern, • die Pflicht der Unternehmen zu erläutern, die Menschenrechte zu respektieren, sowie das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure, • die wesentlichen Themenfelder für die Unternehmenspraxis in ihrer spezifischen Branche, sowie die einzubindenden Stakeholder zu identifizieren, • aus Praxisbeispielen zu analysieren, um den Blick auf die eigene Praxis zu schärfen. erste Schritte in die Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie in ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Menschenrechte in der Unternehmenspraxis – Pflichten und Nutzen • Praxisbeispiele • Menschenrechte als Kernthema der ISO 26000 • Ruggie Framework • Human Rights Due Diligence • Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholder Mapping Menschenrechte • Entwicklung einer Human Rights Strategie für Unternehmen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• United Nations: Universal Declaration of Human Rights. https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshr_eN.pdf

	• ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Menschenrechte II - Sensibilisierung und Antidiskriminierung
Kennzahl	MESA20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die rechtlichen Grundlagen des Gebotes der Nicht-Diskriminierung im unternehmerischen Kontext benennen, • zu erläutern, warum Unternehmen sich mit Menschenrechten auseinandersetzen sollen, • Menschenrechte, menschenrechtliche Garantien und diesbezügliche unternehmerische Verantwortung zu antizipieren, • Menschenrechte auf individueller Ebene zu bewerten, • zu antizipieren, wann menschenrechtliche Probleme auftreten können und wo die Grenzen unternehmerischer Verantwortung liegen.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Menschenrechte – Grundlagen • Unternehmerische Verantwortung und ihre Grenzen • Diversität und Nicht-Diskriminierung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• United Nations: Universal Declaration of Human Rights. https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinessshr_eN.pdf

	ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Input durch den:die Lehrende:n, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungsmethode	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Responsible Supply Chain Management I
Kennzahl	RSCM20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - die Motive des Responsible Supply Chain Managements einer Organisation zu analysieren, - die einzelnen Managementschritte in der Umsetzung der Lieferkettensorgfaltspflicht zu benennen, - die soziale Dimension im Lieferkettenmanagement zu erkennen, - den Unterschied zwischen „konfliktfrei“ und „verantwortungsvoll“ zu erklären, - die Rolle der Menschenrechte in der Lieferkette zu beschreiben, - die betriebliche Wertschöpfungskette strukturiert darzustellen und zu analysieren, - die Komplexität der Lieferketten (Tier 1–Tier N) zu beschreiben, - die Risikofelder der Supply Chain anhand von unterschiedlichen Branchen zu identifizieren, - die Unterschiede zwischen einer abstrakten Risikoanalyse und einer konkreten Risikoanalyse darzustellen, - Handlungsfelder und Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung unter dem Aspekt des Zusammenspiels von ökonomischen, sozialen und ökologischen Anforderungen zu beschreiben, - Einkaufsprozesse in Hinblick auf Beschaffungsvorgaben durch Schaffung von Nachhaltigkeitskriterien zu gestalten, - die Leistung von Zertifikaten und Labels zu beschreiben, diese Zertifikate und Labels (anhand ausgewählter Beispiele aus der Praxis) und die ihnen zugrundeliegenden Kriterien zu evaluieren, transparent zu machen und zu bewerten.
LV-Modus	Präsenz

Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Due-Diligence-Prozess, OECD-Leitsätze zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht, EU Verordnung • Integration von Nachhaltigkeit in Lieferketten: externe & interne Lieferketten, Re-think globaler Lieferketten, Zusammenhang von SDGs und nachhaltigen Lieferketten • Risikomanagement in der Lieferkette: vom Lieferanten bis zum Kunden • Nachhaltige Beschaffung: Konzepte, Produktzertifizierungen, Lieferantenmanagement, Lieferanten Mapping aufgrund von ISO-Zertifizierungen und anderen Organisationszertifizierungen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Empfohlen: • Fröhlich, E. & Jamal Y. (2024). CSR und Beschaffung: Die Bedeutung des Einkaufs für eine nachhaltige Transformation. Springer Gabler • Müller, M. & Siakala, S. (2020). Nachhaltiges Lieferkettenmanagement - Von der Strategie zur Umsetzung. Universität Ulm. https://www.perlego.com/book/1236658/nachhaltiges-lieferkettenmanagement-von-der-strategie-zur-umsetzung-pdf • Zeiler, W., Höftmann Ciobataru K. (2020). Unfuck the Economy. Eine neue Wirtschaft und ein besseres Leben für alle. Goldmann Verlag. • Meadows, D., Randers, J., Meadows, D. (2004). The Limits of Growth: The 30-Year Update. Chelsea Green Publishing
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Responsible Supply Chain Management II
Kennzahl	RESC20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Lehereinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

	die EU-Lieferketten Richtlinie (CS3D) sowie relevante Leitfäden, Guidelines und weitere Gesetzgebungen eines Responsible Supply Chain Managements zu benennen und deren Zielsetzungen zu erläutern.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Gesetzgebung in der EU zu Responsible Supply Management - Nachhaltiges Supply Chain Management in der Praxis: Einsatz von Tools & Methoden Digitale Tools und Plattformen für Lieferantenbewertung - Best Practice Beispiele - Aktuelle Trends: Trends und Regulatorien (LkSG, CS3D, CSRD), Digitalisierung als Enabler für nachhaltige Transformation
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Europäische Kommission (2024). EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D). https://commission.europa.eu/business-economy-euro/doing-business-eu/sustainability-due-diligence-responsible-business/corporate-sustainability-due-diligence_en - Falder R., Frank-Fahle C., Poleacov P. (2022). Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: Ein Überblick für Praktiker. Springer Gabler. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-36837-1 - Europäische Kommission (2024). Verordnung (EU) 2024/1781 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Ökodesign-Anforderungen für nachhaltige Produkte, zur Änderung der Richtlinie (EU) 2020/1828 und der Verordnung (EU) 2023/1542 und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/125/EG. EUR-Lex. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32024R1781
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Fair Operating Practices - Korruptionsprävention
Kennzahl	FOPA20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8

(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • internationale Standards zu benennen und diese anzuwenden, • unterschiedliche interne und externe Korruptionsrisiken von Unternehmen zu erläutern und zu analysieren, • die dazugehörige nationale und internationale Gesetzeslage zu erläutern und diese auf globale Wertschöpfungsketten anzuwenden, • das integrierte UNDOC Online Test Moduls erfolgreich zu absolvieren und damit ein entsprechendes personalisiertes Zertifikat des UNDOC zu erhalten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• UNDOC Online Test & Zertifikat • UN Principles for Business & Human Rights • Erweiterte Risikoanalyse • Globale Wertschöpfungsketten
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011). https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • United Nations: Universal Declaration of Human Rights. https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinessshr_eN.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung

Modul M06: Green Economy

Modulbeschreibung	
Modultitel	Green Economy
Nummer & Kurzname	M06
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS-Punkte	11
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen der Verhaltensökonomie und deren Bedeutung für die Gestaltung von umweltfreundlichen Geschäftsmodellen zu benennen, • Methoden zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung von CO2-Emissionen zu benennen, • die Erfolgsfaktoren im Change-Management zu benennen, • Verhaltensmuster von Individuen und Organisationen im Kontext von Umwelt- und Nachhaltigkeitsentscheidungen zu erläutern, • verschiedene Akteure im Bereich des Klimafinanzwesens, einschließlich Regierungen, internationale Organisationen, Finanzinstitutionen und Nichtregierungsorganisationen zu benennen, • globale Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft zu erläutern, • Strategien und Instrumenten zur Mobilisierung von Finanzmitteln für klimafreundliche Projekte und Investitionen zu erläutern, • rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorischen Anforderungen im Bereich nachhaltiger Finanzen, insbesondere die EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) zu erläutern, • Anknüpfungspunkte zu nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltiger Unternehmensführung unter Berücksichtigung der KMU-Landschaft zu identifizieren, • Auswirkungen von nachhaltigen Finanzregulierungen auf die Geschäftspraktiken und Investitionsentscheidungen von Unternehmen zu beurteilen, • Offenlegungsanforderungen für Finanzinstitute, Investoren und Unternehmen im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) zu analysieren, • Die spezifischen Nachhaltigkeitsanforderungen und -herausforderungen, mit denen kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) in Österreich konfrontiert sind, zu analysieren,

	• die Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzustimmen und unterschiedlichen Kommunikationsmaßnahmen in den entsprechenden Situationen gegenüberzustellen, • unterschiedliche Ansätze instrumentell zu evaluieren, • Change-Management Prozesse zu planen, zu strukturieren, zu organisieren und im Unternehmen bzw. der Organisation begleitend umzusetzen, • die wesentlichen Prozessschritte erfolgreichen Change-Managements eigenständig zu entwickeln und umzusetzen, • anhand einer Fallstudie diese Anknüpfungspunkte auszuarbeiten und in einem Konzept (Mini-Businessplan) zu erstellen, • Die Einführung einer unternehmensinternen CO2-Buchhaltung zu begleiten, • die Herausforderungen von KMU – und insbesondere auch EPU – zu erläutern und entsprechende Lösungsansätze auszuarbeiten bzw. umzusetzen.
Lehrinhalte	• Grundlagen der Verhaltensökonomie • Bedeutung für die Gestaltung von umweltfreundlichen Geschäftsmodelle • Einfluss verhaltensökonomischer Konzepte auf die Förderung von nachhaltigem Konsumverhalten und umweltbewussten Entscheidungen • Globale Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft • Akteure im Bereich des Klimafinanzwesens, einschließlich Regierungen, internationale Organisationen, Finanzinstitutionen und Nichtregierungsorganisationen • Strategien und Instrumente zur Mobilisierung von Finanzmitteln für klimafreundliche Projekte und Investitionen • Risks & Opportunities im Kontext Climate Finance • Beispiele zu ausgewählten Industrien und/oder Regionen • Rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorische Anforderungen im Bereich nachhaltiger Finanzen - EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) • Offenlegungsanforderungen für Finanzinstitute, Investoren und Unternehmen im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) • Kategorisierung nachhaltiger Aktivitäten - Anwendung der EU-Taxonomie • Auswirkungen von nachhaltigen Finanzregulierungen auf die Geschäftspraktiken und Investitionsentscheidungen von Unternehmen. • Grundlagen des Carbon Accounting • Methoden zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung von CO2-Emissionen • Integration von CO2 Buchhaltung in Unternehmensstrategie, - Management und - Berichterstattung

	• Analyse der spezifischen Nachhaltigkeitsanforderungen und -herausforderungen, mit denen kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) in Österreich konfrontiert sind. • KMU-Landschaft in Österreich • Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung • Realitätsnahe Umsetzung nachhaltiger Unternehmenskonzepte in KMUs • Unterschiedliche Konzepte im Change-Management • Drei Phasen Modell nach Kurt Lewin • Acht Phasen Modell nach John P. Kotter • Change-Management Prozesse gestalten und umsetzen • Sozial- / Zeit - / Sachdimension des Change-Managements
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Thaler R. & Sunstein, C. (2008). Nudge. Yale University Press • Ortiz, D., Czurray, M., Scholz, M. (2020). Verantwortungsvolle Unternehmensführung im österreichischen Mittelstand: Vision und Praxis. Springer-Gabler. • Whelan, T. & Fink, C. (2016). The comprehensive business case for sustainability. Harvard Business Review. https://hbr.org/2016/10/the-comprehensive-business-case-for-sustainability • Harvard Business Manager (2019). Wie grün ist Ihr Unternehmen? Harvard Business Manager https://www.manager-magazin.de/harvard/print/hm/index-2019-9.html • McKinsey (2020). The ESG Premium: New perspectives on value and performance. McKinsey&Company. https://www.mckinsey.com/~/media/mckinsey/business%20functions/sustainability/our%20insights/the%20esg%20premium%20new%20perspectives%20on%20value%20and%20performance/the-esg-premium-new-perspectives-on-value-and-performance.pdf Empfohlene Literatur: • Brüggemann, S., Brüssel, C., Härthe, D. (2018). Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis. Gabler • Young, D., Woods, W., Reeves M. (2019). Optimize for both social and business value. BCG Henderson Institute. • Kiron, D., Unruh, G., Kruschwitz, N., Reeves, M., Rubel, H., Meyer zum Felde, A. (2017). Corporate Sustainability at a Crossroads. BCG, MIT Sloan Program. • Eschenbach, R. & Baumüller, J. (2017). Controlling: 21-mal Bindestrich-Controlling für die Praxis (1.Aufl.). LexisNexis ARD ORAC • McKinsey (2019): Survey - Sustainability's deepening imprint. https://www.mckinsey.com/capabilities/sustainability/our-insights/sustainabilitys-deepening-imprint

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenarbeit: 10 Seiten schriftliche Ausarbeitung anhand von Leitfragen zur nachhaltigen Transformation von österreichischen KMUs Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Tiefe und fachliche Relevanz • 25% Eigenständigkeit der Argumentation und Lösungsvorschläge • 15% Struktur und Logik der Arbeit • 15% Sprachliche und formale Qualität • 15% Verwendung von Literatur und Quellenarbeit

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Verhaltensökonomie
Kennzahl	VEOK20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen der Verhaltensökonomie und deren Bedeutung für die Gestaltung von umweltfreundlichen Geschäftsmodellen zu benennen, • Die Elemente eines Nudges zu benennen und einen solchen zu erkennen, • Verhaltensmuster von Individuen und Organisationen im Kontext von Umwelt- und Nachhaltigkeitsentscheidungen zu erläutern, • Die ethische Komponente eines Nudges zu diskutieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Grundlagen der Verhaltensökonomie • Bedeutung für die Gestaltung von umweltfreundlichen Geschäftsmodelle • Einfluss verhaltensökonomischer Konzepte auf die Förderung von nachhaltigem Konsumverhalten und umweltbewussten Entscheidungen

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Thaler R., Sunstein, C. (2008). Nudge. Yale University Press
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Climate Finance – Global Challenges & Players
Kennzahl	CFG20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - Die wesentlichen Konzepte sowie die globale Landschaft im Bereich Climate Finance zu verstehen, - Das Ausmaß und die unterschiedlichen Aspekte der Herausforderung zu benennen, - Die verschiedenen Akteure und deren Rolle im globalen Klimafinanzsystem zu beschreiben, - Das Interesse des Finanzsektors zu klimarelevanten Themen zu erklären, - Verschiedene Mechanismen zur Finanzierung von Klimalösungen zu benennen, - Anwendungsbeispiele zu beschreiben.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Einführung in das Konzept Climate Finance - Übersicht der globalen Herausforderung - Übersicht der globalen Stakeholder und Organisationen im Bereich Climate Finance - Risks & Opportunities im Kontext Climate Finance - Übersicht der verschiedenen Mechanismen zur Finanzierung von Klimalösungen - Beispiele zu ausgewählten Industrien und/oder Regionen

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Climate Policy Initiative (2023). Global Landscape of Climate Finance 2023. https://www.climatepolicyinitiative.org/wp-content/uploads/2023/11/Global-Landscape-of-Climate-Finance-2023.pdf - United Nations Environment Programme (2023). Emissions Gap Report 2023 https://wedocs.unep.org/bitstream/handle/20.500.11822/43922/EGR2023.pdf?sequence=3&isAllowed=y - European Investment Bank (2023). 2022 Joint Report on Multilateral Development Banks' Climate Finance https://thedocs.worldbank.org/en/doc/3258e1d4c1e84fd961b79fe54e7df85c-0020012023/original/2023-0128-MDB-Report-2022-NEW.pdf - Songwe V., Stern N., Bhattacharya A. (2022). Finance for climate action: scaling up investment for climate and development. https://www.lse.ac.uk/granthaminstitute/wp-content/uploads/2022/11/IHLEG-Finance-for-Climate-Action-1.pdf - International Energy Agency (2023). World Energy Outlook 2023. https://www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2023
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Sustainable Finance - SFRD
Kennzahl	SUF120
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorischen Anforderungen im Bereich nachhaltiger Finanzen, insbesondere

	die EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFRD) zu erläutern, • Auswirkungen von nachhaltiger Finanzregulierung auf die Geschäftspraktiken und Investitionsentscheidungen von Unternehmen zu beurteilen, • Offenlegungsanforderungen für Finanzinstitute, Investoren und Unternehmen im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) zu analysieren.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorische Anforderungen im Bereich nachhaltiger Finanzen - EU Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFRD) • Offenlegungsanforderungen für Finanzinstitute, Investoren und Unternehmen im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) • Kategorisierung nachhaltiger Aktivitäten - Anwendung der EU-Taxonomie • Auswirkungen von nachhaltigen Finanzregulierungen auf die Geschäftspraktiken und Investitionsentscheidungen von Unternehmen.
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• EU Sustainable Finance Regulation Directive SFRD, 2019 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R2088 • UN Principles for Responsible Investment, zum Download auf: https://www.unpri.org/download?ac=10948
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Carbon Accounting
Kennzahl	CAAC20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch

Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Bedeutung und Anforderungen eines etablierten „Carbon Managements“ als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu erläutern, • Empfehlungen zur Reduktion des CO2-Fußabdrucks zu formulieren, • Die Integration von CO2 Buchhaltung in Unternehmensstrategie, -Management und – Berichterstattung zu argumentieren, • ein System für „Carbon Management im Unternehmen zu konzipieren und umzusetzen, • Methoden zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung von CO2-Emissionen anzuwenden, • eine konforme Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie im Unternehmen aufzubauen.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Grundlagen des Carbon Accounting (Aufstellung GHG-Bilanz und Ableitung von Dekarbonisierungspfaden) • Steuerungsinstrumente in Zusammenhang mit Dekarbonisierung (Interner CO2 Preis & ETS Emissionshandel) • CO2 Steuerung durch Carbon Controlling – Konzept eines Managementansatzes • Ablauf und Schwerpunkte bei Prüfungen des Nachhaltigkeitsreportings – Relevanz von Dokumentation und IKS, Praxiseinblick • Umsetzung des Carbon Accounting & Controllings in der Business-Intelligence Landschaft • Bedeutung und Überschneidung von Carbon Accounting & Controlling in Zusammenhang mit ESRS E1 & EU-Taxonomie VO • Grundlagen der EU-Taxonomie und Leitfaden zur Implementierung des EU-Taxonomie Reporting in Unternehmen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• World Resources Institute and World Business Council for Sustainable Development (2015). GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition. • Science Based Targets (2024). Corporate Net-Zero Standard. Science Based Targets • Vanini U., Krolak T. & Langguth H. (2019). Controlling. Grundlage einer entscheidungsorientierten Unternehmensführung. utb • Sopp K., Baumüller J. & Scheid, O. (2023). Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR-RUG, Neuerungen durch die CSRD und die ESRS. Nwb • Freiberg J. & Lanfermann G. (2024). ESRS Kommentar. Kommentar zu den European Sustainability Reporting Standards. Haufe

	• Global Compact (2017). Einführung Klimamanagement. Schritt für Schritt zu einem effektiven Klimamanagement in Unternehmen. https://www.globalcompact.de/migrated_files/wAssets/docs/Umweltschutz/Publikationen/001-Einfuehrung-Klimamanagement-DGCN_web.pdf • Heilemann, F. (2021). Climate Action Guide. Klimaschutz für Unternehmen. Konkret. Nachhaltig. Wirksam. Murmann Publishing.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeitsanforderungen an österreichische KMUs
Kennzahl	KNMU20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernegebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Treiber der österreichischen Wirtschaftsleistung aus dem KMU-Bereich zu benennen, • die KMU-Landschaft in Österreich hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten einzuschätzen, • Anknüpfungspunkte zu nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltiger Unternehmensführung unter Berücksichtigung der KMU-Landschaft zu identifizieren, • anhand einer Fallstudie diese Anknüpfungspunkte auszuarbeiten und in einem Konzept (Mini-Businessplan) zu erstellen, • die Herausforderungen von KMU – und insbesondere auch EPU – zu erläutern und entsprechende Lösungsansätze auszuarbeiten bzw. umzusetzen.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• KMU-Landschaft in Österreich • Treiber der österreichischen Wirtschaftsleistung • Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung • Realitätsnahe Umsetzung nachhaltiger Unternehmenskonzepte

	Voluntary SME Reporting Standards VSME ED
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Ortiz, D., Czuray, M. & Scholz, M. (2020). Verantwortungsvolle Unternehmensführung im österreichischen Mittelstand: Vision und Praxis. Springer-Gabler. - EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (2024). https://www.efrag.org/sites/default/files/sites/webpublishing/SiteAssets/VSME%20Standard.pdf - Lacy, P., Long, J. & Spindler, W. (2020). The Circular Economy Handbook. Palgrave Macmillan. - Brüggemann, S., Brüssel, C. & Härthe, D. (2018). Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Gabler
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Changeprozesse auf Organisationsebene
Kennzahl	CPOE20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	3
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - die historischen Entwicklungen des Change-Managements zu erläutern, - die Erfolgsfaktoren im Change-Management zu benennen, - einzelne Prozessschritte in einem Change-Management Prozess zu identifizieren, - die Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzustimmen und die Kommunikationsmaßnahmen entsprechend der Situation anzupassen, - Change-Management Prozesse zu planen, zu strukturieren, zu organisieren und im Unternehmen bzw. der Organisation zu begleiten, - effektive Kommunikationsmaßnahmen anwenden, - die wesentlichen Prozessschritte erfolgreichen Change-Managements eigenständig zu entwickeln und umzusetzen.
LV-Modus	Online

Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Das Phänomen des Wandels • Organisationsinterne und organisationsexterne Gründe für Change-Management • Das Drei Phasen Modell nach Kurt Lewin • Das 8 Phasen Modell nach John P. Kotter • Change-Management Prozesse gestalten • Sozial- / Zeit - / Sachdimension des Change-Managements • Change-Management umsetzen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Kotter, J.P. (2012). Leading Change. Harvard Business Review Press.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Modul M07: Sustainability Communication

Modulbeschreibung	
Modultitel	Sustainability Communication
Nummer & Kurzname	M07
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS-Punkte	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Geblockt	Ja
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundlagen und Begriffe, sowie Abgrenzungen von CSR – und Nachhaltigkeitskommunikation zu benennen, • die wichtigsten Standards und Gesetze für Nachhaltigkeitsreporting zu benennen, • Die rechtlichen Anforderungen an Nachhaltigkeitskommunikation von Unternehmen zu erläutern, • die Besonderheiten und spezifischen Fragen und Problemstellungen in der Stakeholder:innenkommunikation zu erläutern, • Greenwashing im Kontext von Unternehmenskommunikation zu identifizieren, • anhand des Sechs-Schritte-Modells eigenständig Konzepte für Stakeholder:innenkommunikation zu entwickeln, • die Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD und deren Schwerpunkte zu erläutern, • die European Sustainability Reporting Standards ESRS und deren Anwendung zu erläutern, • die VSME ESRS und ihre Auswirkungen auf KMU Berichterstattung zu erläutern, • das Prinzip der “doppelten Wesentlichkeit” zu erklären, • Aufbau des Berichts und den Prozess für die Erstellung zu planen, • allgemeine Informationen über die Organisation rechtskonform zu erstellen, • die EU CSRD, VSME ED, EU-Taxonomie, sowie deren Zusammenhänge (auch mit GRI, SASB, SDGs etc.) zu erläutern, • Finanz- und Nachhaltigkeitsinformationen zu kombinieren, • aktuell bestehende Möglichkeiten und Methoden für die Erhebung, und Sammlung von nachhaltigkeitsrelevanten (ESG) Daten und deren Management zu benennen, • aktuelle Anforderungen an Unternehmen bezüglich ESG-Daten zu antizipieren, • Betriebliche Anforderungen an Datenmanagement zu formulieren,

	• Monitoring-Prozesse von nachhaltigkeitsrelevanten Kennzahlen in Unternehmen zu entwickeln, • die eingesetzten Instrumente und Techniken bei der Vermarktung und Bewerbung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen zu evaluieren, • ein Briefing für externe Agenturen zur Erstellung von Marketing oder Werbekampagnen im Bereich nachhaltiger Themenfelder zu entwickeln.
Lehrinhalte	• Grundlagen und Begriffe der CSR - und Nachhaltigkeitskommunikation • Grundlagen und Begriffe der Stakeholderkommunikation • Greenwashing und EU-Richtlinien • In sechs Schritten zum Stakeholder-Kommunikationskonzept • Nachhaltigkeitsbericht als Kommunikationsinstrument • Dos & Dont's der Berichterstattung • CSRD, ESRS, VSME ED und GRI • Themenspezifische Angaben für wesentliche Themen • Herausforderungen (Datensammlung, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten, Ressourcen) • Planung & Prozess der Berichtserstellung • Reporting: Finanzen und Nachhaltigkeit • Datenherausforderungen ESG • Berechnungsgrundlagen • Anforderungen an digitale ESG-Datenmanagement-Tools • Einführung in Sustainability Marketing • Grundlagen verantwortungsvoller Werbung & Marketing • Briefing • Planung & Prozess • Praxisbeispiele
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Huber, K. (2015). Schritte einer erfolgreichen Stakeholderkommunikation. In: Schneider A., Schmidpeter R. (2015). Corporate Social Responsibility. Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-43483-3_51 • Rat der europäischen Union: Richtlinie zur Änderung der Richtlinien 2013/34/EU, 2004/109/EG und 2006/43/EG und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (2022), https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-6292-2022-INIT/de/pdf • ESRS EUR-Lex - C(2023)5303 - EN - EUR-Lex (europa.eu) • EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (2024). https://www.efrag.org/sites/default/files/sites/webpublishing/SiteAssets/VSME%20Standard.pdf

	- Foroudi, P. & Palazzo, M (2021). Sustainable Branding. Ethical, Social, and Environmental Cases and Perspectives. Routledge. Empfohlene Literatur: - Global Reporting Initiative: GRI-Standards, https://www.globalreporting.org/standards/download-the-standards/ - GRI-Standards https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-english-language/ ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 - OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung von 15 PPTX-Slides: Ausarbeitung einer Stakeholder:innenkommunikationsstrategie an einem Fallbeispiel (Fachhochschule des BFI oder ein selbstgewähltes Unternehmen) Präsentationen werden beurteilt nach: 30% Inhaltlichen Kriterien 25% Struktur und Organisation 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Stakeholder-Kommunikation
Kennzahl	STK020
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - Grundlagen und Begriffe, sowie Abgrenzungen von CSR – und Nachhaltigkeitskommunikation zu benennen, - die Besonderheiten und spezifischen Fragen und Problemstellungen in der Stakeholder:innenkommunikation zu erläutern, - dialogische Instrumente und Kanäle zu evaluieren, - Anzeichen von Greenwashing im Kontext von Unternehmenskommunikation zu benennen und zu identifizieren,

	anhand des Sechs-Schritte-Modells eigenständig Konzepte für Stakeholder:innenkommunikation zu entwickeln.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Grundlagen und Begriffe der CSR und Nachhaltigkeitskommunikation - Grundlagen und Begriffe der Stakeholder:innenkommunikation - Greenwashing - In sechs Schritten zum Stakeholder-Kommunikationskonzept
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Huber, K. (2015). Schritte einer erfolgreichen Stakeholder:innenkommunikation. In: Schneider A., Schmidpeter R. (2015). Corporate Social Responsibility. Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-43483-3_51
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeitsberichterstattung I: CSRD & Berichterstattung in der Praxis
Kennzahl	NABP20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - die wichtigsten Standards und Gesetze für Nachhaltigkeitsreporting zu benennen, - Die rechtlichen Anforderungen an Nachhaltigkeitskommunikation von Unternehmen zu erläutern, - die Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD und deren Schwerpunkte zu erläutern, - das Prinzip der "doppelten Wesentlichkeit" zu erklären, - den Prozess für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten zu planen, - den Aufbau eines Nachhaltigkeitsberichts zu planen,

	• allgemeine Informationen über die Organisation GRI-konform zu erstellen.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• EU Corporate Sustainability Reporting Directive • CSRD-konforme Nachhaltigkeitsberichte • Einführung in die Berichterstattungsstandards • Themenspezifische Angaben für wesentliche Themen • Herausforderungen (Datensammlung, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten, Ressourcen) • Planung & Prozess der Berichtserstellung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• EU Corporate Sustainability Reporting Directive, 2022. Deutsche Version. Publications Office. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464 • Kirchhoff, K.R., et al. (2024). ESG: Nachhaltigkeit als strategischer Erfolgsfaktor. Springer Verlag.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeitsberichterstattung II: CSRD & ESRS Standards
Kennzahl	NAES20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Voraussetzungen für die Erstellung von ESRS-konformen Nachhaltigkeitsberichten im Unternehmen zu benennen, • die European Sustainability Reporting Standards ESRS und deren Anwendung zu erläutern, • die VSME ESRS und ihre Auswirkungen auf KMU-Berichterstattung zu erläutern, • die Vorteile und die Herausforderungen der Berichterstattung nach den ESRS-Standards zu erläutern.

LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• European Sustainability Reporting Standards • Voluntary SME ESRS Standards
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• ESRS Publications Office (europa.eu) • EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (2024). https://www.efrag.org/sites/default/files/sites/webpublishing/SiteAssets/VSME%20Standard.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeits-Datenmanagement & Digitale Ressourcen
Kennzahl	NADD20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Möglichkeiten und Methoden für die Erhebung, und Sammlung von nachhaltigkeitsrelevanten (ESG) Daten und deren Management zu benennen, • aktuelle Methoden und Tools zu identifizieren, • aktuelle Anforderungen an Unternehmen bezüglich ESG-Daten zu antizipieren, • Betriebliche Anforderungen an Datenmanagement zu formulieren, • Monitoring-Prozesse für nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen in Unternehmen zu entwickeln.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Datenherausforderungen ESG • Datenquellen • Berechnungsgrundlagen • Anforderungen an ein digitales ESG-Datenmanagement-Tool • Praxisbeispiele

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Wellbrock W., Ludin D., Krauter S. (2020). Nachhaltigkeitscontrolling. Instrumente und Kennzahlen für die strategische und operative Unternehmensführung. Springer. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-30700-4
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Sustainability Branding & Marketing
Kennzahl	SUBM20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Best-Practice Beispiele zu benennen, • Negativ-Beispiele zu identifizieren, • die Vorteile ebenso wie die Nachteile massenmedialer Kampagnen zu erläutern, • die eingesetzten Instrumente und Techniken bei der Vermarktung und Bewerbung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen zu evaluieren, • ein Briefing für externe Agenturen zur Erstellung von Marketing oder Werbekampagnen im Bereich nachhaltiger Themenfelder zu entwickeln.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Einführung in Sustainability Marketing • Grundlagen verantwortungsvoller Werbung & Marketing • Good & Bad Practice • Planung & Prozess • Briefing
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Foroudi, P., Palazzo, M. (2021). Sustainable Branding. Ethical, Social, and Environmental Cases and Perspectives. Routledge.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Modulebene, siehe Modulbeschreibung.

Modul M08: Transformation Management

Modulbeschreibung	
Modultitel	Transformation Management
Nummer & Kurzname	M08
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS-Punkte	4
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • strategisches Denken und die Technik des Szenario-Prozesses (auch Scenario Planning genannt) zu erläutern, • zu erklären, zu welchem Zwecke der Szenario-Prozess eingesetzt wird, wie er bei der Entscheidungsfindung und beim Business Development unterstützen kann, • Konzepte zu entwickeln, um mit Unsicherheit flexibel und erfolgreich umgehen zu können, • Vorkehrungen für Krisenzeiten und andere unvorhergesehene Entwicklungen im Unternehmen umzusetzen, • diese Methode zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft anzuwenden, • die systemischen Bedingungen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der ökologischen Transformation zu erklären, • daraus abgeleitete Konsequenzen und Notwendigkeiten für Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern, • die Systemperspektive als Schlüssel zur Wirksamkeit zu erläutern, • sich selbst als Teil eines Systems zu definieren, • die Synergien und Zielkonflikte der ökologischen Transformation zu identifizieren, • Handlungsmöglichkeiten zur Findung innovativer Lösungen für die ökologische Transformation zu formulieren, • die Relevanz neuer und nachhaltiger Innovationsperspektiven zu erläutern, • gemeinsame Orientierung und Prioritätensetzung innerhalb der Organisation und mit externen Stakeholdern zu entwickeln, • die eigene Positionierung in einer sich rasch verändernden Umwelt zu bewerten und bei Bedarf umzugestalten,

	• Werkzeuge für die ökologische Transformation anzuwenden.
Lehrinhalte	• Einführung in Strategisches Denken • Einführung in Scenario Planning and Thinking – Shell und die U.S. Air Force • historische Entwicklung des Szenario-Prozesses • Phasen und Techniken des Szenario-Prozesses • Einführung in Systems Thinking – vom Systemdenken zum Systemhandeln • Werkzeuge, Fallbeispiele für die Bewältigung von Komplexität durch systemisches Denken • Präsentation innovativer Ansätze zur Bewältigung komplexer und dringlicher Probleme wie den globalen Klimawandel • Innovationsmanagement • Komplexität und Vernetzung • Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz • Konsequenzen für Policy und Strategieentwicklung, und systemische Innovationen • Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Innovation • Purpose – Sinn und Zweck des Unternehmens • Ideenfindung für nachhaltiges unternehmerisches Wachstum • Umsetzung und Positionierung • Werkzeuge für die ökologische Transformation • Management der ökologischen Transformation von Organisationen • Praxisbeispiele
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • International Science Council (2017). A Guide to SDG Interactions: from Science to Implementation [D.J. Griggs, M. Nilsson, A. Stevance, D. McCollum (eds)]. International Council for Science, Paris. In: https://council.science/publications/a-guide-to-sdg-interactions-from-science-to-implementation/ • The World in 2050 (TWI2050) Reports 2018 -2020. In: https://iiasa.ac.at/web/home/research/twi/TWI2050.html • Systemiq & Club of Rome (2020). A System Change Compass. Implementing the European Green Deal in a Time of Recovery. In: https://www.systemiq.earth/system-change-compass/ • Mandl, C. E (2016). Managing Complexity in Social Systems - Leverage Points for Policy and Strategy. Springer Nature. https://doi.org/10.1007/978-3-030-01645-6 Empfohlene Literatur:

	• Smircich, L. (1983). Concepts of culture and organizational analysis. In: Administrative science Quarterly: ASQ: dedicated to advancing the understanding of administration through empirical investigation and theoretical analysis 28 (3), S. 339–358. • Brown, H., Reed, A., Yarrow, T. (2017). Introduction. Towards an ethnography of meeting. In: Journal of the Royal Anthropological Institute 23. S. 10-26. • Tett, G. (2012): AnthroVision. How Anthropology can explain Business and Life. Penguin Random House. Chapter 10 & Conclusion (203-232) • Jackson, M.C. (2019). Critical Systems Thinking and the Management of Complexity. Wiley • Wright, D.; Meadows, D.H. (2015). Thinking in Systems: A Primer. Chelsea Green Publishing Co. • Skene, K. R. (2020). No goal is an island: the implications of systems theory for the Sustainable Development Goals. In: Environment, Development and Sustainability 23, 9993–10012 (2021). https://doi.org/10.1007/s10668-020-01043-y • Rockström, J., & Sukhdev, P. (2016). How food connects all the SDGs. https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-how-food-connects-all-the-sdgs.html
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Die Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene. Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Strategy & Scenario Thinking
Kennzahl	SSTH30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • strategisches Denken und die Technik des Szenario-Prozesses (auch Scenario Planning genannt) zu erläutern, • zu erklären, zu welchem Zwecke der Szenario-Prozess eingesetzt wird, wie er bei der Entscheidungsfindung und beim Business Development unterstützen kann, • damit Konzepte zu entwickeln, wie mit Unsicherheit flexibel und erfolgreich umgegangen werden kann,

	• zu antizipieren, welcher Prozess in verschiedenen Situationen der geeignetste ist, • Vorkehrungen für Krisenzeiten und andere unvorhergesehenen Entwicklungen im Unternehmen umzusetzen, • diese Methode zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft anzuwenden.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Einführung in Strategisches Denken • Einführung in Scenario Planning and Thinking – Shell und die U.S. Air Force • historische Entwicklung des Szenario-Prozesses • Phasen und Techniken des Szenario-Prozesses • Praxisbeispiele • Durchspielen eines kurzen Szenario-Prozesses
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Wade, W. (2021). See Your New Normal. A How-To Guide to Excelling in Your Post-COVID Future Using Scenario Planning. Wade and Company SA. • Wade, W. (2012). Scenario Planning. A Field Guide to the Future (1st ed.). Wiley.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Managing Complexity
Kennzahl	MACO30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch

Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Komplexität als Chance für Innovation zu nutzen, • Werkzeuge und Fallbeispiele zu benennen, • Innovative Ansätze zur Bewältigung komplexer und dringlicher Probleme wie den globalen Klimawandel zu benennen, • Ansätze des Innovationsmanagements zu verstehen, • Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz zu erkennen, • Komplexe Herausforderungen durch systemische Denkansätze zu adressieren, • Risiken und Chancen von Komplexität und Vernetzung für Policy und Strategieentwicklung zu analysieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Werkzeuge, Fallbeispiele für die Bewältigung von Komplexität durch systemisches Denken • Präsentation innovativer Ansätze zur Bewältigung komplexer und dringlicher Probleme wie den globalen Klimawandel • Innovationsmanagement • Komplexität und Vernetzung • Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz • Konsequenzen für Policy und Strategieentwicklung, und systemische Innovationen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Mandl, C. E. (2023). Managing Complexity in Social Systems - Leverage Points for Policy and Strategy. Springer Nature. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-30222-0 • Systemiq & Club of Rome (2020). A System Change Compass. Implementing the European Green Deal in a Time of Recovery. www.systemiq.earth/system-change-compass
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Systemic Change & Transformation
Kennzahl	SCTR30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die systemischen Bedingungen der ökologischen Transformation zu erklären, • daraus abgeleitete Konsequenzen und Notwendigkeiten für Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern, • die Systemperspektive als Schlüssel zur Wirksamkeit zu erläutern, • sich selbst als Teil eines Systems zu definieren, • Synergien und Zielkonflikte der ökologischen Transformation zu identifizieren, • Handlungsmöglichkeiten zur Findung innovativer Lösungen für die ökologische Transformation zu formulieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Innovation • Purpose – Sinn und Zweck des Unternehmens • Ideenfindung für nachhaltiges unternehmerisches Wachstum • Umsetzung und Positionierung • Werkzeuge für die ökologische Transformation Management der ökologischen Transformation von Organisationen • Praxisbeispiele • System Perspektive I: Einführung in Systems Thinking – vom Systemdenken zum Systemhandeln • System Perspektive II: Die Punkte verbinden – Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz • System Perspektive III: Das System verstehen – Konsequenzen für die ökologische Transformation und systemische Innovationen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Jackson, M.C. (2019). Critical Systems Thinking and the Management of Complexity. Wiley • Wright, D. & Meadows, D.H. (2015). Thinking in Systems: A Primer. Chelsea Green Publishing Co. • Skene, K. R. (2020). No goal is an island: the implications of systems theory for the Sustainable Development Goals. In:

	Environment, Development and Sustainability 23, 9993–10012 (2021). https://doi.org/10.1007/s10668-020-01043-y • The World in 2050 (TWI2050) Reports 2018 -2020. https://iiasa.ac.at/web/home/research/twi/TWI2050.html • Systemiq & Club of Rome (2020). A System Change Compass. Implementing the European Green Deal in a Time of Recovery. https://www.systemiq.earth/system-change-compass/
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Transformation Management & Tools
Kennzahl	TMT030
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehereinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Definitionen und Konzepte von Transformation und Change zu benennen, • Zwischen verschiedenen Arten von Veränderungen (z.B. inkrementelle vs. radikale Veränderungen) und deren Auswirkungen auf Organisationen zu unterscheiden, • Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze und deren Anwendbarkeit in verschiedenen organisatorischen Kontexten zu erläutern, • Methoden zur Analyse organisatorischer Veränderungsbedarfe, einschließlich Umweltanalysen, Stakeholder-Analyse, SWOT-Analyse und Bewertung von Treibern und Hindernissen für Veränderungen zu benennen,

	• Veränderungsstrategien und -pläne unter Berücksichtigung von Zielen, Zeitrahmen, Ressourcen und Risiken zu entwickeln, • Geeignete Interventionsmethoden und -werkzeuge zur Förderung von Veränderungen, wie z.B. Kommunikationsstrategien, Schulungen und Schulungen, Partizipative Ansätze, Pilotprojekte usw. zu benennen, • Tools und Methoden des Transformationsmanagements auf reale Fallstudien und Geschäftsszenarien anzuwenden, • Best Practices und Lessons Learned aus erfolgreichen (und gescheiterten) Veränderungsprojekten zu erläutern.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Change-Prozesse auf Organisationsebene
Lehrinhalte	• Definitionen und Konzepte von Transformation und Change • Unterscheidung zwischen verschiedenen Arten von Veränderungen (z.B. inkrementelle vs. radikale Veränderungen) und deren Auswirkungen auf Organisationen • Kritische Betrachtung von Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze und deren Anwendbarkeit in verschiedenen organisatorischen Kontexten • Methoden zur Analyse organisatorischer Veränderungsbedarfe, einschließlich Umweltanalysen, Stakeholder-Analyse, SWOT-Analyse und Bewertung von Treibern und Hindernissen für Veränderungen • Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts, der Unternehmenskultur und der strategischen Ziele bei der Planung von Veränderungsinitiativen • Entwicklung von Veränderungsstrategien und -plänen unter Berücksichtigung von Zielen, Zeitrahmen, Ressourcen und Risiken • Auswahl und Implementierung geeigneter Interventionsmethoden und -werkzeuge zur Förderung von Veränderungen, wie z.B. Kommunikationsstrategien, Schulungen und Schulungen, Partizipative Ansätze, Pilotprojekte usw. • Anwendung von Tools und Methoden des Transformationsmanagements auf reale Fallstudien und Geschäftsszenarien • Analyse von Best Practices und Lessons Learned aus erfolgreichen (und gescheiterten) Veränderungsprojekten
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Panagos, G. & Hammer, C. (2019). 6. Tools und Maßnahmen zur Unterstützung in der Transformation. In: Transformation von Unternehmen und Technologie. Springer.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement
---	---

Modul M09: Leadership Skills

Modulbeschreibung	
Modultitel	Leadership Skills
Nummer & Kurzname	M09
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS-Punkte	4
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Übungen basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen und Praxisfragen.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Design Thinking als eine Methodik zu spezifizieren, die einen lösungsbasierten Ansatz zur Problemlösung bietet, • neue Bereiche persönlicher Kompetenzen zu identifizieren, • eigene Bedürfnisse für ein tieferes Verständnis des persönlichen Entwicklungsweges zu antizipieren, • die Methodik auf die ganzheitliche Lebensplanung anzuwenden, • die persönliche berufliche Entwicklung neu zu gestalten, • die globalen systemischen Herausforderungen für Führungskräfte in einem komplexen Umfeld zu erkennen, • erste wesentliche Konzepte und Basics dieses Führungsmodells zu benennen, • die Faktoren sowie die sozio-kulturellen Systeme, in welchen neue Führung Anwendung findet zu erläutern, • Möglichkeiten, Mehrwert und Wirkung zukunftsfähiger, transformativer Führung zu identifizieren, • praktische Werkzeuge und Methoden für die Entwicklung von nachhaltiger Führungskompetenz anzuwenden, • ethische Herausforderungen im beruflichen Kontext zu erläutern, • Grundlagen und Kontext moralischer Entscheidungen zu erläutern, • moralische Implikationen von Entscheidungsprozessen in öffentlichen Organisationen zu identifizieren, • Auswirkungen auf Mitarbeiter, Moral, persönliche Integrität und Gesellschaft zu analysieren, • Führung, die ethischen Dimensionen der Führung und die Beziehung zwischen Führenden und Geführten in einer freien Gesellschaft zu analysieren, • kritisches und reflektierendes Denken, sowie entsprechende Schreib- und Artikulationsfähigkeiten zu entwickeln,

	durch die kritische Auseinandersetzung mit ethischen Theorien anhand von Fallstudien und Rollenspielen ermöglicht wird, eine eigene ethische Perspektive zu entwickeln.
Lehrinhalte	- Design-Thinking-Methodologie - Lösungs-orientierter Ansatz - Persönliche Kompetenzen - Entwicklungsweg - Anwendung auf die ganzheitliche Lebensplanung - Systeminspirierte Führung - System-inspirierte Führung - Von Top-Down Führung zu Co-Kreation - Führung als Bestandteil des Systems - Komplexität und Disruption - Kreativität und Weisheit des Systems - Fünf Schlüsselkompetenzen für neue Führung - Aspekte von Leadership - Anforderungen an Ethische Führung - Ethical Decision Making (EDM) - Dilemma Management - Umgang mit Konflikten auf der Mikro- und Makroebene
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: - Hutchins G. & Storm L. (2019). Regenerative Leadership: The DNA of Life-affirming 21st Century Organizations. Wordzworth Publishing. Empfohlene Literatur: - Burnett B. & Evans D. (2016). Designing Your Life. How to Build a Well-Lived Joyful Life. Knopf. - Brown, M. E. & Trevino, L. K. (2006). Ethical Leadership: A review and future directions. In: The Leadership Quarterly, 17:595-616. - Jones, T.M. (1991): Ethical Decision Making by Individuals in Organizations: An Issue-Contingent Model. In: The Academy of Management Review. Vol. 16, No. 2 (Apr., 1991), pp. 366-395. - Kalshoven, K., Den Hartog, D. N., De Hoogh, A. H. B. (2011). Ethical leadership at work questionnaire (ELW): Development and validation of multidimensional measure. In: The Leadership Quarterly (2011), 22: 51-69. - Kim, W. G. & Brymer, R. A. (2011). The effects of ethical leadership on manager job satisfaction, commitment, behavioral outcomes, and firm performance. In: International Journal of Hospitality Management 30: 1020-1026. - Walumbwa, F. O., Mayer, D. M., Wang, P., Wang, H., Workman, K., Christensen, A. L. (2011). Linking ethical leadership to employee performance: The roles of leader-member exchange, self-

	efficacy, and organizational identification. In: Organizational Behavior and Human Decision Processes (2011), 115: 204-213.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Die Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Design Thinking on an Individual Level I
Kennzahl	DTIL30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieser LV sind die Studierenden in der Lage, • Design Thinking als eine Methodik zu spezifizieren, die einen lösungsbasierten Ansatz zur Problemlösung bietet, • neue Bereiche persönlicher Kompetenzen zu identifizieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Design-Thinking-Methodologie • Lösungs-orientierter Ansatz • Persönliche Kompetenzen • Entwicklungsweg • Anwendung auf die ganzheitliche Lebensplanung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Burnett B. & Evans D. (2016). Designing Your Life. How to Build a Well-Lived Joyful Life. Knopf.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Übungen basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen und Praxisfragen.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenpräsentation Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Design Thinking on an Individual Level II
Kennzahl	DLTI30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieser LV sind die Studierenden in der Lage, - eigene Bedürfnisse für ein tieferes Verständnis des persönlichen Entwicklungsweges zu antizipieren, - die Methodik auf die ganzheitliche Lebensplanung anzuwenden, - die persönliche berufliche Entwicklung neu zu gestalten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Design-Thinking-Methodologie - Lösungs-orientierter Ansatz - Persönliche Kompetenzen - Entwicklungsweg - Anwendung auf die ganzheitliche Lebensplanung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Burnett B. & Evans D. (2016). Designing Your Life. How to Build a Well-Lived Joyful Life. Knopf.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Übungen basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallstudien, Übungen und Praxisfragen.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenpräsentation Beurteilungskriterien: 30% Inhaltliche Kriterien 25% Struktur und Organisation 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Leadership Skills for the Future
Kennzahl	LSFU30
LV_Art	Pflichtlehrveranstaltung

LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die globalen systemischen Herausforderungen für Führungskräfte in einem komplexen Umfeld zu erkennen, • erste wesentliche Konzepte und Basics dieses Führungsmodells zu benennen, • die Faktoren sowie die sozio-kulturellen Systeme, in welchen neue Führung Anwendung findet zu erläutern, • Möglichkeiten, Mehrwert und Wirkung zukunftsfähiger, transformativer Führung zu identifizieren, • erste Anwendungsschritte zu planen, • praktische Werkzeuge und Methoden für die Entwicklung von nachhaltiger Führungskompetenz anzuwenden.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Entwicklung von Führungsmodellen • Psychologie in der Führung • Führung als Bestandteil des Systems • Wertebasierte Führung • Schlüsselkompetenzen für „gelingende“ Führung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Bass, B.M. & Bass, R. (2008). The Bass Handbook of Leadership. Theory, Research, and Managerial Applications (4. Aufl.). Free Press • Bass, B.M., Riggio, R.E. (2006). Transformational Leadership (2. Aufl.). Mahwah, N. J. • Jung, R.H., Heinzen, M., Quarg, S. (2018). Allgemeine Managementlehre - Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung (7.Aufl.). Erich Schmidt Verlag. • Yukl, G. (2013). Leadership in Organizations (8. Aufl.). Pearson. • Brown, M. E. & Trevino, L K. (2006). Ethical Leadership: A review and future directions. In: The Leadership Quarterly, 17:595-616. • Hutchins G. & Storm L. (2019). Regenerative Leadership: The DNA of Life-affirming 21st Century Organizations. Wordzworth Publishing.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement
---	---

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Leadership & Dilemma Management
Kennzahl	LSDM30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • ethische Herausforderungen im beruflichen Kontext zu erläutern, • Grundlagen und Kontext moralischer Entscheidungen zu erläutern, • moralische Implikationen von Entscheidungsprozessen in öffentlichen Organisationen zu identifizieren, • Auswirkungen auf Mitarbeiter, Moral, persönliche Integrität und Gesellschaft zu analysieren, • Führung, die ethischen Dimensionen der Führung und die Beziehung zwischen Führenden und Geführten in einer freien Gesellschaft zu analysieren, • kritisches und reflektierendes Denken, sowie entsprechende Schreib- und Artikulationsfähigkeiten zu entwickeln, • durch die kritische Auseinandersetzung mit ethischen Theorien anhand von Fallstudien und Rollenspielen ermöglicht wird, eine eigene ethische Perspektive zu entwickeln.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Aspekte von Leadership • Anforderungen an Ethische Führung • Ethical Decision Making (EDM) • Dilemma Management • Umgang mit Konflikten auf der Mikro- und Makroebene
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Brown, M.E. & Trevino, L. K. (2006). Ethical Leadership: A review and future directions. In: The Leadership Quarterly, 17:595-616.

	• Jones, T.M. (1991). Ethical Decision Making by Individuals in Organizations: An Issue-Contingent Model. In: The Academy of Management Review. Vol. 16, No. 2 (Apr., 1991), pp. 366-395. • Kalshoven, K., Den Hartog, D.N., De Hoogh, A.H.B. (2011). Ethical leadership at work questionnaire (ELW): Development and validation of multidimensional measure. In: The Leadership Quarterly (2011), 22: 51-69. • Kim, W. G. & Brymer, R. A. (2011). The effects of ethical leadership on manager job satisfaction, commitment, behavioral outcomes, and firm performance. In: International Journal of Hospitality Management 30: 1020-1026. • Walumbwa, F. O., Mayer, D. M., Wang, P., Wang, H., Workman, K., Christensen, A. L. (2011). Linking ethical leadership to employee performance: The roles of leader-member exchange, self-efficacy, and organizational identification. In: Organizational Behavior and Human Decision Processes (2011), 115: 204-213.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Modul M10: Circular Economy

Modulbeschreibung	
Modultitel	Circular Economy
Nummer & Kurzname	M10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS-Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Geblockt	nein
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • unterschiedliche Schools of Thought und Konzepte regenerativer Wirtschaftsmodelle zu benennen, • den zugehörigen europäischen Rechtsrahmen sowie den Bezug zu den SDGs zu benennen, • die Elemente einer progressiven Kreislaufwirtschaft zu erläutern, • die Grundzüge des Konzepts „Doughnut Ökonomie“ zu erläutern, • unterschiedliche kreislauffähige Geschäftsmodelle zu erklären, • erfolgreiche Case Studies aus der Praxis zu identifizieren, • zirkuläre Wertschöpfungspotenziale in Unternehmen zu analysieren, • zirkuläre Projekte und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, • die Voraussetzungen zu benennen, unter welchen Materialien in Kreisläufen geführt werden können, • Materialien zu identifizieren, die nicht kreislauffähig sind, • den Begriff des „Burden Shifting“ in der Kreislaufführung zu erläutern, • den Anwendungsbereich des Product Environmental Footprint im Zusammenhang mit Kreislaufführung zu erläutern, • Umsetzungsbarrieren geplanter zirkulärer Projekte zu identifizieren, • strategische Ziele zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, • eine Roadmap zur Implementierung der Projekte zu entwickeln, • den Übergang zur Circular Economy innerhalb eines Unternehmens zu gestalten, • Theorien zu Kooperation, Kollaboration und Co-Creation zu benennen, • Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern, • Konzepte zu entwickeln und diese in der Erprobung von Kooperation und Kollaboration umzusetzen,

	• Das Konzept des Lean Managements in Verbindung mit Circular Economy, • Anwendung in der Praxis und Fallbeispiel eines Prozesses, • Formen der Reflexion und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu benennen, • die Methoden der Dialogischen Reflexion anzuwenden, • Reflexionsprozesse in Gruppen zu entwickeln und diese in Teams umzusetzen.
Lehrinhalte	• Circular Economy - Schools of Thought • Doughnut Economics • Regenerative Economics • EU-Strategien und Rechtsrahmen für Kreislaufwirtschaft • Business Benefits der Circular Economy • Circular Business Models • Circular Opportunities Analyse • Value Case Berechnung • Materialanalysen und Stoffströme • Product Environmental Footprint • Burden Shifting • Capabilities for Circularity • Enabler Technologien der Circular Economy • Capability-Technology -Gap Analyse • Roadmap Development • Transformationsprozess zur Kreislaufwirtschaft • Lean Management • Dialog versus andere Formen der Reflexion
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Verpflichtende Literatur: • Raworth, K. (2018). Die Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. Hanser Verlag. • Stahel, W. (2010). The Performance Economy (2nd ed.). Palgrave Macmillan. • Lacy, P., Long C., Spindler, W (2021). The Circular Economy Handbook. Realizing the Circular Advantage (1st ed.). Palgrave Macmillan. • Reke, E., Iakymenko, N., Kjersem, K., Powell, D. (2022). Lean & Green: Aligning Circular Economy and Kaizen Through Hoshin Kanri. In: Kim, D.Y., von Cieminski, G., Romero, D. (2022). Advances in Production Management Systems. Smart Manufacturing and Logistics Systems: Turning Ideas into Action. APMS 2022. IFIP Advances in Information and Communication Technology, vol 664. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-16411-8_46 Empfohlene Literatur:

	• De Oliveira R.S., et.al (2022). Lean and the circular economy: A systematic literature review, 2022. https://www.researchgate.net/publication/366408783_Lean_and_the_circular_economy_A_systematic_literature_review • Souren, R. (2002). Konsumgüterverpackungen in der Kreislaufwirtschaft. Stoffströme – Transformationsprozesse – Transaktionsbeziehungen (1. Aufl.). Deutscher Universitäts-Verlag. • Laloux, F. (2014). Reinventing Organizations: A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness. Nelson Parker. • Mandl, C., Hauser, M., Mandl, H. (2008). Die schöpferische Besprechung. Kunst und Praxis des Dialogs in Organisationen. EHP-Verlag. • Mandl, C., Hauser, M, Mandl, H. (2013). The Co-creative Meeting. Practicing Consensual Effectivity in Organizations. Springer • Schein, E. (1993). On Dialogue, Culture, and Organizational Learning. In: Organizational Dynamics vol. 22 Summer. Elsevier Science. • Schein, E. (2003). Über Dialog, Kultur und Organisationslernen. In: Fatzer G (2003). Organisationsentwicklung und Supervision, S. 209-228, EHP-Verlag,
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Circular Economy im europäischen Kontext
Kennzahl	CEEK30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • unterschiedliche Schools of Thought und Konzepte regenerativer Wirtschaftsmodelle zu benennen, • den zugehörigen europäischen Rechtsrahmen sowie den Bezug zu den SDGs zu benennen, • die Elemente einer progressiven Kreislaufwirtschaft zu erläutern, • die Grundzüge des Konzepts „Doughnut Ökonomie“ zu erläutern

	die daraus entstehenden Konsequenzen für die strategische Ausrichtung von Unternehmen zu identifizieren.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Circular Economy - Schools of Thought - Doughnut Economics - Regenerative Economics - EU-Strategien und Rechtsrahmen für Kreislaufwirtschaft
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Raworth, K. (2018). Die Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. Hanser Verlag - Stahel, W. (2010). The Performance Economy (2nd ed.). Palgrave Macmillan.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: 30% Inhaltliche Kriterien 25% Struktur und Organisation 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Circular Business Models
Kennzahl	CIBM30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - unterschiedliche kreislauffähige Geschäftsmodelle zu erklären, - erfolgreiche Case Studies aus der Praxis zu identifizieren, - zirkuläre Wertschöpfungspotenziale in Unternehmen zu analysieren, - deren Machbarkeit zu bewerten,

	• zirkuläre Projekte und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Business Benefits der Circular Economy • Circular Business Models • Erfolgreiche Case Studies • Circular Opportunities Analyse • Value Case Berechnung
	• Lacy, P., Long C., Spindler, W. (2021). The Circular Economy Handbook. Realizing the Circular Advantage. Palgrave Macmillan.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Circular Materials: Materialien im Kreislauf führen
Kennzahl	CMMK30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • die Voraussetzungen zu benennen, unter welchen Materialien in Kreisläufen geführt werden können, • Materialien zu identifizieren, die nicht kreislauffähig sind, • den Begriff des „Burden Shifting“ in der Kreislaufführung zu erläutern, • die Grundlagen von der Material- und Stoffstromanalyse zu erläutern,

	Den Anwendungsbereich des Product Environmental Footprint im Zusammenhang mit Kreislaufführung zu erläutern.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	- Materialanalysen - Stoffströme - Product Environmental Footprint (EFP) - Vergleiche und Auswirkungen unterschiedlicher Materialien auf den EFP - Burden Shifting
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Souren, R. (2002). Konsumgüterverpackungen in der Kreislaufwirtschaft. Stoffströme – Transformationsprozesse – Transaktionsbeziehungen. Deutscher Universitäts-Verlag.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: 30% Inhaltliche Kriterien 25% Struktur und Organisation 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Managing Collaboration for Innovation
Kennzahl	MCFI30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - Theorien zu Kooperation, Kollaboration und Co-Creation zu benennen, - Best Practice Beispiele zu benennen, - Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern, - Konzepte zu entwickeln, - diese in der Erprobung von Kooperation und Kollaboration umzusetzen.
LV-Modus	Präsenz

Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Kooperations-Theorien • Das Konzept der Co-Creation • Organisationstransformation • Methoden und Instrumente für Kooperation und Kollaboration • Methoden und Instrumente für Innovation
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Laloux, F. (2014). Reinventing Organizations. A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness. Nelson Parker.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Lean Management for Circularity
Kennzahl	LMFC30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Die Definitionen, Konzepte, Ziele und Prinzipien von Lean Management und Kreislaufwirtschaft zu erläutern, • die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ansätzen zu erklären, • zu erläutern, wie Lean Management und Kreislaufwirtschaft zur Maximierung der Wertschöpfung und Ressourceneffizienz in der Produktion beitragen können, • die ökonomischen und ökologischen Vorteile dieser Ansätze zu diskutieren,

	• Lean-Tools wie 5S und Wertstromanalyse als wichtige Werkzeuge zu benennen, • Maßnahmen zur Abfallminimierung und Ressourceneffizienz zu identifizieren und umzusetzen, • Fallbeispiele und Praxisanwendungen zu analysieren und zu bewerten.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Inhaltliche Lernziele	• Definitionen und Konzepte von Lean Management und Kreislaufwirtschaft • Ziele und Prinzipien • Bedeutung für die Wertschöpfung und Ressourceneffizienz in der Produktion • Die wichtigsten Lean-Tools - 5S und Wertstromanalyse. • Lean Product Development und Circular Design • Abfallminimierung und Ressourceneffizienz • Anwendung von Lean-Methoden und -Werkzeugen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft • Fallbeispiel und Praxisanwendungen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Reke, E., Iakymenko, N., Kjersem, K., Powell, D. (2022). Lean & Green: Aligning Circular Economy and Kaizen Through Hoshin Kanri. In: Kim, D.Y., von Cieminski, G., Romero, D. (2022) Advances in Production Management Systems. Smart Manufacturing and Logistics Systems: Turning Ideas into Action. APMS 2022. IFIP Advances in Information and Communication Technology, vol 664. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-16411-8_46 Empfohlene Literatur: • De Oliveira R.S., et.al (2022). Lean and the circular economy: A systematic literature review, 2022. https://www.researchgate.net/publication/366408783_Lean_and_the_circular_economy_A_systematic_literature_review
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenarbeiten Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien • 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel	Dialogische Reflexion
Kennzahl	DIRE30
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Formen der Reflexion und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu benennen, • gemeinsame gewonnene neue Erkenntnisse oder Einsichten zu analysieren, • die Methoden der Dialogischen Reflexion anzuwenden, • Reflexionsprozesse in Gruppen zu entwickeln und • diese in Teams umzusetzen.
LV-Modus	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Was ist das Problem und warum ist Dialog so wichtig • Dialog versus andere Formen der Reflexion • Wie beginnt der Dialog • Reflexion in Gruppen • Umsetzung in Teams
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Mandl, C., Hauser, M., Mandl, H. (2008). Die schöpferische Besprechung. Kunst und Praxis des Dialogs in Organisationen. EHP-Verlag. • Mandl, C., Hauser, M, Mandl, H. (2013). The Co-creative Meeting. Practicing Consensual Effectivity in Organizations. Springer. • Schein, E. (1993). On Dialogue, Culture, and Organizational Learning. In: Organizational Dynamics vol. 22 Summer, Elsevier Science. • Schein, E. (2003). Über Dialog, Kultur und Organisationslernen. In: Fatzer G (2003). Organisationsentwicklung und Supervision. S. 209-228. EHP-Verlag.
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe Beurteilungskriterien: • 30% Inhaltliche Kriterien

	• 25% Struktur und Organisation • 25% Interaktion und Zusammenarbeit (bei Gruppenpräsentationen) • 20% Zeitmanagement
--	---

Modul M11: Masterarbeit und Masterprüfung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Masterarbeit und Masterprüfung
Nummer & Kurzname	M11
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE, UE*
ECTS-Punkte	22
(Ausbildungs)Semester	1,2,3
Sprache	Deutsch oder Englisch
Vorkenntnisse	keine
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-
Lehr- und Lernformen	-
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Forschungsfragen in strukturierter und den Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis entsprechender Form theoretisch zu analysieren und mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen, • eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf Masterniveau zu verfassen, • die Ergebnisse in schriftlicher Form empirisch und theoretisch begründet darzustellen und • diese zu präsentieren.
Lehrinhalte	• Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis • Untersuchungsdesign • Formulierung der Forschungsfragen • Analyse von Fragestellungen • Aufbau und Struktur
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Empfohlene Literatur: Bryman, A. (2012). Social Research Methods (6th ed.). Oxford University Press.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Die Beurteilung erfolgt auf Lehrveranstaltungsebene.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
Titel der Lehrveranstaltung	Hypothesen, Forschungsfragen, Untersuchungsdesign
Kennzahl	HYFO10
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen, • Hypothesen zu formulieren, • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden, • Ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten, • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen.
LV-Modus	Online
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Hypothesenbildung • Formulierung von Forschungsfragen • Untersuchungsdesign • Wissenschaftliches Schreiben
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Bryman, A.: Social Research Methods (2012). Oxford University Press; 6th Revised Edition
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Schriftliche Arbeit: Die Studierenden wählen eine wissenschaftliche Studie aus ihrem Fachgebiet und bewerten das verwendete Forschungsdesign (qualitativ, quantitativ oder gemischt); Beurteilungskriterien: Relevanz und wissenschaftliche Qualität der gewählten Studie; Tiefe der Analyse und Verständnis der eingesetzten methodischen Ansätze; Kritische Reflexion: Bewertung der Angemessenheit und potenzielle Verbesserungen des Forschungsdesigns.

Titel der Lehrveranstaltung	Dispositionserstellung
Kennzahl	DIER20
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	UE*
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Lehreinheiten	8
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Lernergebnisse	Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen, • Hypothesen zu formulieren, • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden, • ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten, • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen.
LV-Modus	-
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	• Hypothesenbildung • Formulierung von Forschungsfragen • Untersuchungsdesign • Wissenschaftliches Schreiben
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Empfohlene Literatur: American Psychological Association (2010). Concise rules of APA style: [the official pocket style guide from the American Psychological Association] (6th ed.).
Lehr- und Lernformen	Selbstgesteuertes Lernen mit begleitendem Einzelcoaching
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Ausarbeitung und Abgabe der Disposition bis zum 3. Semester; Beurteilungskriterien: inhaltliche Vollständigkeit, Kohärenz und Nachvollziehbarkeit, methodische Fundierung, formale Aspekte